



GemeindeNachrichten

Nußdorf am Attersee

Amtliche Mitteilung Nummer 2 Juli 2016



Erholsame Sommermonate und schöne Ferien

wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister, die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten

Aktuelles aus der Gemeinde

S 5

Feuerlöscherüberprüfung

S 6

Familienförderungen zum Schuleinstieg

S 10

Kindergarten, Schule

S 15

Vereine

S 18

Abfuhrtermine, Restmüll, Altpapier, Plastik

S 27



Vorwort des Bürgermeisters

**Liebe Nußdorferinnen, liebe Nußdorfer!
Liebe Zweitwohnungsbesitzer und geschätzte Gäste!**



Zu Ferienbeginn möchten wir Sie über die Dinge informieren, die sich in unserer Gemeinde seit April 2016 ereignet haben bzw. was in den Sommermonaten geplant ist.

Im Frühsommer zogen heftige Unwetter mit Starkregen und Hagel über Oberösterreich. Punktuell entluden sich die Gewitter und verursachten starke Schäden. Überflutete und vermurte Gärten, Häuser und Straßen, beschädigte Hausdächer und landwirtschaftliche Kulturen hinterlassen ein Bild der Verwüstung. Wir sind sehr froh darüber, in den vergangenen Jahren der Verbauung von Wildbächen große Priorität zugeschrieben zu haben, auch wenn dafür viel Geld in die Hand genommen werden musste (€ 1,2 Mio.).

Das letzte Unwetter vom 25. Juni 2016 hinterließ in unserer Gemeinde etliche Spuren. Auch wenn alle Wildbäche die anfallenden Wassermengen aufnehmen und kontrolliert ableiten konnten, kam es an manchen Stellen zu kleinräumigen Überflutungen. Die Ursache bilden sehr oft zugeschüttete („eingeckerte“) bzw. verwachsene Straßengräben, verstopfte unterirdische Ableitungen und Drainagen, oder auch verstopfte Straßenablaufgitter und Straßendurchlässe. Oftmals kann mit kleinen Handgriffen eine große Wirkung erzielt werden. Wir danken allen Bürgern die bei Starkregenereignissen, wie wir sie in den letzten Wochen sehr häufig hatten, selbst zur Schaufel griffen und kleinere Verklausungen an Gerinnen behoben haben (siehe auch Seite 5).

Auch im Regionalentwicklungsverein „REGATTA“ hat sich Einiges getan. Unter Anderem wurde das Projekt „Salzkammergut – Weitwanderweg“ ins Leben gerufen. In 21 Tagesetappen sollen rund 360 km Wanderweg durch die schönsten Gegenden im Salzkammergut führen. 65 dieser 360 km führen in der sogenannten „Attersee – Attergau – Schleife“ auch um den Attersee. Weiterer Bestandteil des Weitwanderweges soll ein „Friedensweg“ werden, beginnend beim Europakloster Gut Aich in St. Gilgen nach Wolfsegg zum Friedensmuseum bzw. Friedenskreuz. Dieser 55 km lange Wanderweg führt unter anderem auch durch Nußdorf a.A. und lädt auf halber Strecke zu einer Übernachtung oder Einkehr ein.

Wir sind in der glücklichen Lage, in einer wunderschönen Gegend zu wohnen. Der See lädt an heißen Sommertagen zu einer erfrischenden Abkühlung ein. Die Natur verführt regelrecht dazu unsere Wanderwege zu nutzen und die umliegenden Berge zu erwandern. Meist wird man mit einem herrlichem Ausblick belohnt. Unter anderem sind das die Gründe, warum sich unser Fleckchen Erde großer Beliebtheit erfreut. Nicht nur die Nächtigungszahlen der ortsansässigen Tourismusbetriebe erfuhren in den vergangenen Jahren einen stetigen Anstieg, sondern auch das Interesse, den Attersee zu seiner Heimat oder Zweitheimat zu machen, steigt immens. In unserer Gemeinde sind derzeit 1.170 Hauptwohnsitze und 1.524 Nebenwohnsitze gemeldet, das sind insgesamt 2694 Einwohner. Die gesamte In-

frastruktur muss für diese Einwohnerzahl zur Verfügung gestellt und erhalten werden. Straßen müssen gebaut, erweitert und saniert, das öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsnetz dem Bedarf der Spitzenverbrauchszeiten in den Sommermonaten angepasst werden (siehe auch Seite 8).

Um einen Teil dieser Aufwendungen finanzieren zu können, hat der Gemeinderat der Gemeinde Nußdorf a.A. sein Interesse an einer „Zweitwohnsitzabgabe“ mit einem einstimmigen Beschluss kundgetan und eine entsprechende Resolution an den Oberösterreichischen Landtag verabschiedet. Die von den Zweitwohnungsbesitzern eingehobene Tourismusabgabe nach dem Oö. Tourismusabgabengesetz wird derzeit zu 95% an den Tourismusverband „Ferienregion Attersee“ abgeführt. Die in der Gemeinde verbleibenden 5% decken den mit der Einhebung verbundenen Verwaltungsaufwand kaum. Was in den Medien bereits stark diskutiert wurde, steckt in Wirklichkeit allerdings noch in Kinderschuhen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viele erholsame Stunden in unserer schönen Gemeinde.

Bürgermeister Josef Mayrhauser

Liebe Zweitwohnungsbesitzer, liebe Interessierte!

Erhalten Sie die Nußdorfer GemeindeNachrichten nicht per Post zugestellt, halten diese Ausgabe aber dennoch in Händen und sind an der Zusendung weiterer Ausgaben interessiert? Geben Sie am Gemeindeamt Ihre Emailadresse bekannt, wir senden Ihnen die GemeindeNachrichten gerne per Email zu. Die GemeindeNachrichten sind darüber hinaus auf der Gemeindehomepage abrufbar www.nussdorf.ooe.gv.at.



Ihre Verdienste mögen bleiben!

Bestürzung und tiefe Trauer traf uns am 20. Mai 2016. Der Tod von Ursula Roither kam nach schwerer Krankheit trotzdem völlig unerwartet und wird für das Tourismus- und Kulturleben in Nußdorf noch länger Folgen haben. Ihr Vorname war unverwechselbares Markenzeichen für unsere Tourismusgemeinde.

Beim Begräbnis der 52jährigen in der evangelischen Kirche in Attersee berührte Frau Pfarrerin Gabi Neubacher mit ihren Worten alle Begleiter Ursulas auf ihrem letzten Weg zutiefst.

Seit 1983 leitete sie das Tourismusbüro und war mit Fachkenntnis und Kontaktfreude die Schaltstelle zwischen Vermieter und Gast. Mit Erfolg, wie die Nächtigungszahlen auch bei immer weniger Privatzimmern in unserer Gemeinde zeigten. Sie kannte jedes Zimmer und fand für jeden das Richtige. Stammgäste schätzten Ursula. Unzählige Gästeehrungen erforderten Zeit, aber es waren oft richtige Festtage für die Geehrten. Die Vermieter wussten das zu schätzen.

Zur Zimmervermittlung kamen Managementaufgaben. Nach der Gründung der „Ferienregion Attersee“ erweiterte sich der Aufgabenbereich um die Koordination der Sport- und Schullandwochen in der Region. Viele positive Rückmeldungen zeugen von erfolgreicher Arbeit. Nußdorf wurde dabei nicht vernachlässigt.

Ganz im Gegenteil, sie setzte sich stets für ihre Gemeinde ein: Broschüren für die Dorfkrippe, die Reiserbauer Mühle oder den Ransonnet-Weg wurden aufgelegt und erneuert. Auch die jährliche Blumenschmuckaktion lag ihr sehr am Herzen.

Der Wildholz-Themenweg war eine Glanzleistung vieler Nußdorfer, aber nur wenige von ihnen hatten Einblick in ihre umfangreiche Büroarbeit mit Behörden und Förderstellen. Nach erfolgreicher Vollendung initiierte sie zum Jahrestag der Eröffnung mehrmals ein Fest beim Pfarrer-Saettl.

Wo Diplomatie nicht reichte, konnte sie auch hartnäckig werden. Dabei scheute sie sich nicht, zwischen Gemeinde und Grundbesitzer zu geraten, wenn es etwa um Wanderwege ging. Ermöglichen statt verhindern war Ihr Motto!

Davon profitierte ganz besonders die Oldtimer- und Motorsport Gemeinschaft. Der Verschönerungsverein, gegründet als örtliches Tourismusgremium in der mehrgemeindigen Ferienregion, wurde zum erfolgreichen Veranstalter des internationalen und weitem beliebten Oldtimer Bergpreises. Ein Fest für junggebliebene Oldies.

Beliebt zu sein, war nicht ihr Ziel, sondern Zufriedenheit für Vermieter und Gast. Die Jazz Nights waren ein



Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst Du von Deinem Leben fort.

Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen;

es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir Dich niemals wieder sehen.

grandioser Erfolg beim Versuch, den Musikpavillon effektiver zu nutzen. Oft waren es mehrere hundert Zuschauer und -hörer pro Abend, die zu anspruchsvollem Jazz und Swing den Nußdorfer Pavillonpark in den musikalischen Fokus für Kenner aus Nah und Fern rückten. Eine Glanzleistung allein von Ursula! Die für 2016 von ihr geplanten Konzerte wird Franziska für ihre Mutter organisieren. An Helfern sollte es nicht fehlen.

Die Nachfolge von Ursula Roither wird eine Herausforderung für den Arbeitgeber „Ferienregion“. Jemand mit Erfahrung, Regionskenntnis und dem Willen zu ortsbezogenen Projekten wird nicht leicht zu finden sein. Der Wille sämtlicher Nußdorfer Tourismusinteressenten darf nicht in Frage stehen!

Wir sind ihr mit großem Dank verbunden.



Aus dem Gemeinderat

Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten mitgeteilt, wurde in den vergangenen Monaten intensiv an der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Nußdorf am Attersee gearbeitet.

Im Moment werden die Entwürfe einer fachlichen Vorprüfung unterzogen und diesbezügliche Stellungnahmen der gesetzlich festgelegten Interessensvertretungen eingeholt.

Im Anschluss an diese Prüfung kommt es zu einer öffentlichen Planaufgabe. Diese wird, sofern es zu keinen Verzögerungen kommt, voraussichtlich im Herbst stattfinden. Der Auflagezeitraum wird an

der Amtstafel angeschlagen und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Die Eigentümer jener Grundstücke, an deren Flächenwidmung oder Bebaubarkeit sich Änderungen ergeben, werden von der Auflage nachweislich verständigt. Alle BürgerInnen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einbringen.

Nach der öffentlichen Planaufgabe werden eventuell eingebrachte Anregungen und Einwendungen der BürgerInnen behandelt und gegebenenfalls in den Flächenwidmungsplan oder das Örtliche Entwicklungskonzept eingearbeitet. In diesem Fall muss anschließend nochmals

die Möglichkeit geboten werden, in die geänderten Planunterlagen Einsicht zu nehmen.

Der Gemeinderat hat den endgültigen Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept zu beschließen, um eine Genehmigung durch die Oö. Landesregierung und die damit einhergehende Rechtsgültigkeit zu erwirken.

Resolution Aufhebung „Durchgriffsrecht“ in Asylthemen

Jede Gemeinde hat im Bedarfsfall die erforderliche Anzahl von Plätzen für die Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden bereitzuhalten, als Richtwert wurden 1,5% der Wohnbevölkerung angenommen. Mit diesem „Durchgriffsrecht“ soll der Bund in den Gemeinden selbst Unterkünfte errichten können – auch gegen den Willen der Länder und Gemeinden.

Auf Antrag der FPÖ-Fraktion wurde im Gemeinderat einstimmig der Beschluss zu einer Resolution betreffend die Aufhebung des von der Bundesregierung beschlossenen „Durchgriffsrechts“ gefasst.



Aktuelles aus der Gemeinde

Krabbelstube

In der letzten Ausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten informierten wir Sie über die Gemeindekooperation mit der Gemeinde Attersee a.A. in Bezug auf die Schaffung einer gemeinsamen Krabbelstube für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren.

Einstweilen konnte mit dem Oö. Hilfswerk ein Vertrag zur Betreuung der Kinder abgeschlossen werden. Die Planungen sind vollendet und somit kann demnächst mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz kontaktieren Sie Frau Sabine Jantzen, MBA Tel.: 07672/90230 (Oö. Hilfswerk).

Außerschulische Nachmittagsbetreuung

Auf Ersuchen von Eltern hat sich der Gemeindeausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten mit der Einführung einer außerschulischen Nachmittagsbetreuung für die Kinder der Volksschule befasst.

Es wurde festgelegt, in Anpassung an die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten jeweils Dienstag und Donnerstag als Betreuungstage anhand einer Elternbefragung zu prüfen. Weiters ist der Betreuungsraum im Schulgebäude und die externe Verpflegung sicherzustellen.

Es wurde inzwischen mit Trägervereinen Kontakt für verschiedene Modelle einer

außerschulischen Betreuung aufgenommen. Nach Vorliegen aller Voraussetzungen für den Betrieb und dem Ergebnis der Befragung kann der Gemeinderat in dieser Angelegenheit beraten.





Aktuelles aus der Gemeinde

Behinderung durch Hecken und Sträucher

Hecken und Sträucher dienen den Grundstückseigentümern als Sicht- und Lärmschutz. Ragen sie auf die öffentlichen Verkehrsflächen, dann beeinträchtigen sie die Sicherheit des Straßenverkehrs. Insbesondere die Sicht auf den Straßenverlauf, die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen) und die Benutzbarkeit der Straßen (Gehsteige) können beeinträchtigt werden.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 91 StVO 1960 hat der Grundstückseigentümer überhängende Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. auszuasten oder zu entfernen. Besteht z.B. infolge starker Neigung, hohen Alters oder Krankheit eines Baumes Gefahr für die Straßenbenutzer, so hat der Eigentümer des Baumes für die Entfernung Sorge zu tragen. Allen Verkehrsteilnehmern sollte gewährleistet sein, die Straßen und Wege ohne Sichtbehinderung und gefahrlos benutzen zu können.



Ableitung von Oberflächenwässern

Bei starken Regenfällen kann es vorkommen, dass die bestehenden Gerinne zu klein werden und die Wassermengen von diesen nicht mehr aufgenommen werden können.

Dadurch kann es auf privaten Grundstücken kurzfristig zu kleinräumigen Überflutungen kommen. Die Gemeinde versucht so gut wie möglich, die anfallenden Oberflächenwasser der öffentlichen Straße ordnungsgemäß in Gerinne abzuleiten.

Unter Hinweis auf § 21 Abs. 3 Oö. Straßengesetz 1991 wird mitgeteilt, dass Eigentümer von Grundstücken, die in einem Abstand bis zu 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, verpflichtet sind, den freien, nicht gesammelten Abfluss des Wassers von der Straße zu dulden.

Sichtbares Anbringen von Hausnummertafeln

Es wurde festgestellt, dass an vielen Liegenschaften im Gemeindegebiet die Hausnummerntafel unzureichend sichtbar ist oder zum Teil fehlt.

Laut Oö. Straßengesetz 1991 § 10 ist die Hausnummerntafel so anzubringen, dass sie von der Verkehrsfläche aus leicht sichtbar und lesbar ist. Ausgebleichte Tafeln erschweren eine rasche Orientierung erheblich, bedenken Sie dies speziell bei einem eventuell notwendigen Einsatz der Rettungskräfte. Hausnummerntafeln können am Gemeindeamt zu einem Preis von € 38,- je Stk. bestellt werden.

Landwirtschaftlich genützte Flächen, „Einackern“ von Straßengräben

Es kommt immer wieder vor, dass Straßengräben „eingackert“ (zugeschüttet) werden. Unter Hinweis auf § 21 Abs. 2 Oö. Straßengesetz 1991 wird mitgeteilt, dass das „Einackern“ der Straßengräben verboten ist.

Die an einer öffentlichen Straße liegenden Äcker dürfen innerhalb einer Entfernung von 4 Metern vom Straßenrand nur gleichlaufend zur Straße gepflegt oder geeegt werden, sofern nicht wegen der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflegt oder geeegt werden muss.

Dieses „Einackern“ verhindert bei Starkregenereignissen, wie sie im vergangenen Monat oftmals vorgekommen sind, das gezielte und kontrollierte Abfließen der Regenwässer und führt zu Überflutungen der Straßen.

Verfügbares Schottermaterial

Am Samstag, dem 25. Juni 2016 zogen teils sehr heftige Unwetter über Oberösterreich. Aufgrund der starken Regenfälle kam es auch in unserem Gemeindegebiet zu Überflutungen und Schäden. Etliche Keller mussten von den Feuerwehren ausgepumpt werden. Große Erleichterung herrschte als feststand, dass durch die Hochwasserschutzbauten am Sonnleitengraben die anfallenden Wassermengen aufgenommen und diese kontrolliert abgeleitet werden konnten.

Durch die großen Regenmengen wurden die Rückhaltebecken der Wildbäche mit Geschiebematerial befüllt. Im Rahmen des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinverbauung werden die betroffenen Geschiebesperren schnellstmöglich frei geräumt.

Dabei fällt entsprechend viel Schottermaterial an, welches zu verschiedenen Zwecken (z.B. Wegebau) genutzt werden könnte. Sollte Bedarf an diesem bestehen, bitten wir Sie um Mitteilung an das Gemeindeamt.



Geschiebesperre am Parschallenbach



Aktuelles aus der Gemeinde

Verunreinigung von Feldern und Wiesen durch Hundekot

Unsere Landwirte sind bestrebt, beste Lebensmittel in höchster Qualität zu erzeugen. Die landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Weideflächen dienen dafür als Grundlage. Hier werden Lebensmittel produziert!

Hundekot auf Feldern, Wiesen oder Grünflächen ist keinesfalls als Düngung zu verstehen, sondern als punktuelle Verunreinigung. Der Hundekot wird im Zuge der Futterzubereitung aufgenommen und die Tiere fressen das Gras nicht mehr. Auf diese Weise können gefährliche Parasiten auf die Nutztiere übertragen werden, welche Totgeburten verursachen können. Das ist für den Landwirt ein großer finanzieller Schaden.

Viele Gemeindebürger handeln vorbildlich und sammeln den Hundekot ein, negative Ausnahmen gibt es aber leider immer wieder. In diesem Sinne sollten auch bei einem Spaziergang im Bereich von landwirtschaftlich genutzten Flächen die Hinterlassenschaften Ihres Hundes immer eingesammelt werden.

Warum ist Hundekot nicht als Düngemittel anzusehen?

Der Mist aus der Landwirtschaft ist als natürliche Düngung im Sinne einer nachhaltigen und ökologischen Kreislaufwirtschaft anzusehen. Der Dünger wurde gelagert und verliert damit an ätzenden Stoffen. Durch die Ausbringung ist er die Basis für das Wachstum auf den Feldern und Wiesen.

Rinder sind Pflanzenfresser, Hunde haben eine völlig andere Nahrungsgrundlage und Verdauung. Die im Hundekot verbleibenden Futterreste würde ein Rind niemals freiwillig fressen.

Weiters ist zu beachten, dass landwirtschaftlich genutzte Wiesen und Weideflächen als Betriebsflächen zu sehen sind, ebenso wie bei einer Firma gilt auch hier kein Recht zur freien Benutzung der Fläche.

Wir appellieren an alle für einen respektvollen Umgang mit dem Gut anderer!

Rutschung Gemeindestraße Lichtenbuch

Zu einer Rutschung im Fahrbahnbereich kam es an der Gemeindestraße Lichtenbuch im Bereich der sogenannten „Schmeisserbrücke“. Die starken Regenfälle der vergangenen Wochen begünstigten die rasche Ausdehnung der geschädigten Stelle.

Es wurden Bodenproben entnommen, um den Aufbau des Erdreiches in diesem Bereich feststellen zu können. Wesentlich dabei ist, in welcher Tiefe man auf felsigen Untergrund stoßen wird, da dieser zur Fundamentierung des Straßenunterbaus dienen wird. Anhand von sogenannten Injektionen wird ein Fundament aufgebaut, das einen stabilen Straßenunterbau gewährleistet und zugleich den Hang vor weiteren Rutschungen zurückhält.

Mit Hochdruck wird an einer möglichst raschen Umsetzung dieser Sanierungsarbeit gearbeitet.



Rutschung Gemeindestraße Lichtenbuch

Handfeuerlöscher-Überprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Parschallen-Aich

Abgabe der Feuerlöscher
Freitag, 12.08.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Abholung der überprüften Feuerlöscher,
Samstag, 13.08.2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr

im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Parschallen-Aich.



Ihr Feuerlöscher wird durch die Firma Schobesberger aus Timelkam überprüft. Kennzeichnen Sie Ihren Feuerlöscher bitte mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Hausbesitzer aufgepasst! Laut Feuerpolizeigesetz muss in jedem bewohnten Objekt mindestens ein Feuerlöscher vorhanden sein, der alle zwei Jahre zu überprüfen ist!

Volksschule

Die Einzäunung des Schülerspielplatzes der Volksschule ist äußerst desolat, es ist daher erforderlich, diese zu erneuern. Noch vor Beginn des neuen Schuljahres sollte die Sanierung abgeschlossen werden.

Als letzte Etappe der umfassenden Sanierungsarbeiten am Volksschulgebäude steht die Adaptierung der in die Jahre gekommenen Heizungsanlage bevor.



Aktuelles aus der Gemeinde

Sanierung der Hauptpumpwerke des Reinhaltungsverbandes Attersee

Die Hauptpumpwerke des Reinhaltungsverbandes Attersee (kurz RHV) sind zum Großteil bereits seit dem Jahr 1975 in Betrieb, das sind mehr als 40 Jahre.

Die Abwasseranlagen werden von den Facharbeitern des RHV Attersee sorgsam betrieben und gewartet. Die mit Abwasser in Berührung kommenden Bauwerksflächen sind durch den biologisch-chemischen Angriff mittlerweile stark geschädigt, auch die maschinelle Ausrüstung ist am Ende ihrer Nutzungsdauer. Um die Funktion für die nächsten Jahrzehnte zu sichern, ist es notwendig, die Pumpwerke grundlegend zu sanieren.

Der RHV Attersee hat dazu den Bauabschnitt 23 eingeleitet, in dem die wichtigsten Hauptpumpwerke nach festgelegter Priorität saniert werden. Aufgrund der oft sehr exponierten Lage der Pumpwerke, stellenweise nahe an touristisch genutzten Bereichen, kann es zu Unannehmlichkeiten durch Baulärm oder Zufahrtsschwernissen kommen.

Wir ersuchen aber, dies im Sinne des Gewässerschutzes hinzunehmen, zumal die einzelnen Baustellen nur für jeweils 3-4 Wochen anberaumt sind. In der Haupturlaubszeit Juli und August werden die Bauarbeiten ruhen.

Von hoher Priorität war die Sanierung des Hauptpumpwerkes Nußdorf a.A.. Um eine reibungslose Abwasserbeseitigung in der Badesaison gewährleisten zu können, wurde angestrebt, die Sanierung bis Ende Juni fertigzustellen, dies ist auch gelungen.

Ing. Gerhard Mitterlehner, Reinhaltungsverband Attersee



Sanierung des Pumpwerkes Nußdorf a.A.



Beträchtliche Frostschäden der vergangenen Winter machten sich an der Pflasterung des Musikpavillons bemerkbar. Durch die Firma Gebhart Ofenbau – Fliesen wurde das alte, teilweise stark beschädigte Pflaster gegen ein neues ausgetauscht.

Sanierung Güterweg Aich

Viele Anwohner haben die Sanierung des Güterweges Aich lange herbeigeseht. Rechtzeitig vor Sommerbeginn konnte die Straße, nach Abschluss der umfangreichen Arbeiten unter der Aufsicht des Wegeerhaltungsverbandes Alpenvorland, fertiggestellt werden. Schadstellen im Straßenbereich wurden abgetragen, um neues Unterbaumaterial anbringen zu können. Anfang Juni konnten die Sanierungsarbeiten mit dem Aufbringen des Asphalt-Deckbeleges abgeschlossen werden.



Regelmäßige Kontrolle des Zählerstandes der Wasseruhr!

Immer wieder kommt es bei der Abrechnung des Wasserverbrauchs für das vergangene Jahr zu bösen Überraschungen. Der Wasserverbrauch ist überdurchschnittlich hoch – was ist passiert?

Es gilt zu prüfen, ob sich die Anzahl der Bewohner erhöht hat, oder ob das Problem eine technische Ursache hat. Eine der häufigsten Ursachen stellt ein defekter Spülkasten des WC's dar.

Wir empfehlen Ihnen, am Besten regelmäßig (z.B. am Monatsanfang) den Wasserzählerstand abzulesen, den monatlichen Verbrauch auszurechnen und mit dem des Vormonats zu vergleichen. Ist der Verbrauch überdurchschnittlich hoch, kann nun relativ rasch reagiert, nach der Ursache gesucht und der Schaden behoben werden.





Aktuelles aus der Gemeinde

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Nußdorf am Attersee

Der Bau privater Wasserversorgungsanlagen in der Gemeinde reicht weit in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurück. Im Jahr 1928, also vor genau 88 Jahren, wurde von den Häusern Stigler, Roither und Großpointner eine private Wasserleitung erbaut. Später wurde auch die Volksschule von dieser Wasserleitung mit Trinkwasser versorgt. So selbstverständlich es heute erscheinen mag, dass zu jeder Zeit Wasser in höchster Qualität aus dem Wasserhahn fließt, so besonders war es damals. Ein Erinnerungsbild zeigt, welche bedeutungsvolle Errungenschaft es damals war.



privater Wasserleitungsbau im Jahr 1928

Am 20. Dezember 1960 wurde der Grundstein zum Bau einer öffentlichen Wasserversorgung in der Gemeinde gelegt. In den Jahren zwischen 1960 bis 1970 wurde begonnen, nach und nach die ersten Quellen zu fassen. Darunter zählten die Neubacherquelle in Rißzaun (1962), die Bräuteichquelle und Bäckerquelle oberhalb des Güterweges Wienerroith (1965) sowie die Fassung der Kohlstattquelle in Oberdorf (1968) die von den Österreichischen Bundesforsten übernommen wurde.



Quellfassung Mühlbach-Ursprung

Zugleich wurde die Verlegung der Rohrleitung für das Ortswassernetz im Zentrum der Gemeinde begonnen. Im Jahr 1963 wurde der Bau des Hochbehälters Nußdorf in Angriff genommen, damit wurde der Beginn einer modernen Wasserversorgung im Ort eingeleitet. Neben der Speicherung von Wasser hat ein Hochbehälter die Aufgabe, Druckschwankungen im Leitungsnetz auszugleichen. Zuvor konnte es schon mal passieren, dass plötzlich das Wasser weg war, wenn der Nachbar den Wasserhahn aufgedreht hat, da der Druck in der Leitung fehlte.

In den 70er Jahren folgte die etappenweise Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung in die Ortschaften Reith und Aich. Mitunter die sprunghafte Entwicklung des Fremdenverkehrs trieb die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes an und so mussten große Investitionen getätigt werden.

Sukzessive wurden die privaten Wasserleitungen durch die öffentliche Wasserversorgung übernommen. Somit wurde im Jahr 1972 das gesamte, damals noch private Wasserleitungsnetz der Ortschaften Dixelbach und Parschallen übernommen. Das anschließend errichtete Pumpwerk Dixelbach gewährleistet eine konstante Einspeisung in das Ortswassernetz. Auch der Tiefbrunnen Nußdorf wurde zu dieser Zeit errichtet und dient

seither als treuer Wasserspender. In den späten 80er Jahren folgte der Bau des Röhrenbehälters Rißzaun und die Erschließung der Hochzone Sonnleiten. Um die 2000er-Wende wurde begonnen, nach und nach UV-Desinfektionsanlage einzubauen, um im Falle einer Verunreinigung des Trinkwasser eine Ent-

keimung durchführen zu können.



Bau des Röhrenbehälters Rißzaun,

Um die gesamte öffentliche Wasserversorgungsanlage im Auge zu behalten und um eventuelle Störungen lokalisieren zu können, wurde im alten Gemeindeamt ein großer Schaltkasten installiert. Kam es zu einer Störung in der Anlage, leuchtete am Hochbehälter Nußdorf eine rote Warnleuchte und ein Warnsignal ertönte. Daraufhin war es notwendig ins Gemeindeamt zu fahren, um die genaue Situierung der Störung anhand des Schaltplanes herauszufinden. Der Wasserstand der Wasserbehälter wurde damals noch mittels Nadelschreiber aufgezeichnet.

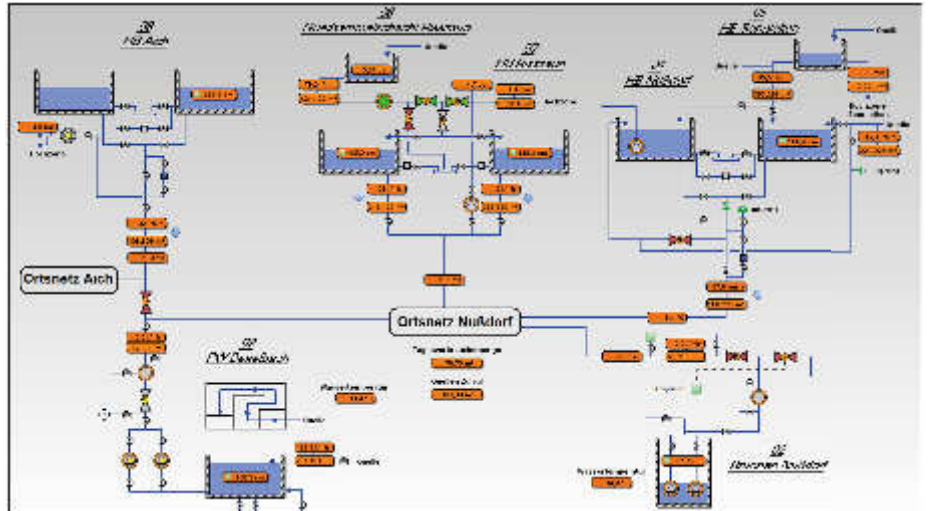
Mittlerweile sind ca. 760 Objekte (65%) an das öffentliche Wasserversorgungsnetz der Gemeinde angeschlossen. 4 Hochbehälter (HB Nußdorf (100m³), HB Aich (150m³), HB Rißzaun (180m³), HB Sonnleiten (13m³)) sowie der Brunnen Nußdorf und das Pumpwerk Dixelbach sorgen für eine reibungslose Wasserversorgung rund um die Uhr.



Aktuelles aus der Gemeinde

Jedes Jahr werden etwa 100.000 Kubikmeter Wasser an die Verbraucher abgegeben und sichern somit den täglichen Bedarf der Haushalte, Gewerbe- und Gastronomiebetriebe. Der durchschnittliche Tagesbedarf liegt bei ca. 200 m³. Zu Spitzenzeiten im Sommer erhöht sich der Bedarf auf 600 m³ oder sogar mehr. Insgesamt sind 35 km Wasserleitung im Gemeindegebiet verlegt.

In den vergangenen 10 Jahren wurden vonseiten der Gemeinde € 730.000,- in den Ausbau, die Sanierung und die Qualitätssicherung der Wasserversorgungsanlagen investiert. Beinahe 50% dieser Ausgaben wurden in vergangenen beiden Jahren getätigt (Sanierung Hochbehälter Aich, Erschließung Schmiedgarten, Erweiterung Parschallen Am Ufer, etc.).



Im Zuge des Gemeindeamt - Neubaus wurde durch die Fa. Rosenauer eine umfangreiche technische Computersteuerungsanlage eingerichtet. Die Wasserversorgungsanlage wird seither nach den modernsten Erkenntnissen der Technik überwacht.

Aus der Bauabteilung

Bausachverständiger

Termine mit dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Gmunden (Hr. Ing. Martin Aichhorn)

Dienstag, 19. Juli 2016

Dienstag, 20. September 2016

Dienstag, 18. Oktober 2016

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

Projektvorbesprechungstage

an der Gewerbeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

Mittwoch, 20. Juli 2016

Mittwoch, 10. August 2016

Mittwoch, 24. August 2016

Mittwoch, 07. September 2016

jeweils von 08:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter:
07672/702 73 401 Sekretariat Anla-
genabteilung

Meldung des Bauführers

Die Meldung des gewerbebehördlich befugten Bauführers ist bei jeder Bauausführung erforderlich (§40 Oö. BauO idgF.). Ein Bauführer ist derjenige, der das Bauvorhaben entweder zur Gänze oder in Teilen (Bauabschnitten) über Auftrag des Bauherrn als Unternehmer ausführt. Das bedeutet, dass es auch möglich ist, ein Bauvorhaben mit mehreren Bauführern (aufeinanderfolgend) auszuführen.

Der Bauwerber (Bauherr) hat sich zur Ausführung von Bauvorhaben, die gemäß § 24 Abs. 1 Z 1, 2 und 4 Oö. BauO idgF. bewilligungspflichtig sind und nicht durch Verordnung der Landesregierung von der Bewilligungspflicht ausgenommen wurden, einer gesetzlich dazu befugten Person zu bedienen (Bauführer) und diese Person vor Beginn der Bauausführung der Baubehörde zu melden.

Ein Wechsel in der Person des Bauführers ist vom Bauherrn unverzüglich der Baubehörde bekannt zu geben. Bauführer ist derjenige, der das Bauvorhaben zur Gänze oder in Teilen (Bauabschnitte) über Auftrag des Bauherrn als Unternehmer ausführt,

die Aufsicht über die im Rahmen von Eigenleistungen des Bauherrn erbrachten Arbeiten, einschließlich der sogenannten Nachbarschaftshilfe führt, oder das Bauvorhaben durch gesetzlich dazu befugte Personen ausführen lässt.

Der Bauführer hat für die bewilligungsgemäße und fachtechnische Ausführung des Bauvorhabens, insbesondere für die Tauglichkeit der verwendeten Baustoffe und Konstruktionen, für die erforderlichen Abschränkungen und sonstigen Sicherheitsvorkehrungen sowie überhaupt für die Einhaltung aller Vorschriften, die sich auf die Bauausführung beziehen, zu sorgen. Seine Verantwortlichkeit wird durch die Baubewilligung, durch die Nichtuntersagung der Bauausführung und durch die baubehördliche Überprüfung nicht eingeschränkt.

Die Verantwortlichkeit des Bauführers besteht nur gegenüber der Baubehörde; die zivilrechtliche Haftung bleibt unberührt. Der Bauführer hat außer den allenfalls im Bewilligungsbescheid gesondert vorgeschriebenen Anzeigen der Baubehörde vor Beginn der Bauausführung den Zeitpunkt des Baubeginns anzuzeigen. Legt der Bau-

bitte blättern!



Aus der Bauabteilung

fürher die Bauführung zurück oder wird ihm die Bauführung durch den Bauherrn entzogen, hat der Bauführer dies unverzüglich der Baubehörde anzuzeigen.

Bis zur Bestellung eines neuen Bauführers durch den Bauherrn ist die weitere Bauausführung einzustellen; allenfalls erforderliche Sicherungsvorkehrungen sind durch den bisherigen Bauführer zu treffen. Der neue Bauführer hat vor der Übernahme der Bauführung den genehmigten Bauplan bei der Baubehörde zu unterfertigen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle einer Zurücklegung der Bauausführung des Baumeisters nach Abschluss der Massivbauarbeiten, also typischerweise nach Fertigstellung der Giebelmauer, Handlungsbedarf beim Bauherrn gegeben ist. Nominiert er keinen anderen Bauführer (der, allenfalls natürlich auch der bisherige Bauführer sein kann), ist der Bürgermeister verpflichtet, die Baustelle einzustellen.

Fertigstellungsanzeige

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß §§ 42 und 43 Oö. BauO idGF. alle Bauwerber verpflichtet sind, die Fertigstellung ihres genehmigten Bauvorhabens unaufgefordert dem Gemeindeamt schriftlich anzuzeigen. Ein entsprechendes Formular liegt am Gemeindeamt auf.

Informationen



Abfall-App „Abfall Oö“

Die kostenlose Smartphone-App der Oö. Umweltprofis bietet ein neues „Abfall-Rundum-Service“ für Oö. Haushalte.

Vergessen Sie nie wieder die Abfalltonnen hinauszustellen – das und vieles mehr macht die neue App der Oö. Umweltprofis möglich – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse im Bezirk Vöcklabruck.

Phänomenal funktional! Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter Abhol-Kalender. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche Abfuhrtermine Sie wann erinnert werden möchten. Im Herbst 2016 sollen die Abholtermine für die Altpapiertonne und „Gelbe Säcke“ folgen.

Entsorgung von Altglas

Mit der Einführung des neuen Sammelsystems der Haushaltsnahen Verpackungssammlung sind zugleich alle öffentlichen Entsorgungsmöglichkeiten für Altpapier, Plastik- und Metallverpackungen aufgelassen worden. Die Möglichkeit zur Entsorgung von Altglas besteht für Sie weiterhin an folgenden Sammelstellen: Kirchenparkplatz, Parkplatz Nord (Nah- & Frischmarkt Ragginger), Aich, Stockwinkl, Streit, Seepoint, Gemeindebauhof

Oö. Familienförderungen

Eltern aufgepasst! Das Land Oberösterreich stellt interessante Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Die Antragsformulare erhalten Sie am Gemeindeamt oder im Internet unter www.land-oberoesterreich.gv.at

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oö

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen von zwei oder mehreren Kindern ist für die Eltern mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, leistet das Land die Schulveranstaltungshilfe.

Der Zuschuss beträgt pro Kind €100,-

Schulbeginnhilfe des Landes Oö

Der Schuleintritt ist für viele Familien mit hohen finanziellen Aufwänden verbunden, besonders bei mehreren schulpflichtigen Kindern. Um die finanzielle Belastung für Familien zu verringern, leistet das Land eine Schulbeginnhilfe.

Der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind € 100,-

Familienurlaubszuschuss des Landes Oö

Für viele Familien, besonders aber für kinderreiche, stellt ein gemeinsamer Urlaub eine fast unüberwindbare finanzielle Hürde dar. Um Eltern oder Alleinerziehenden einen gemeinsamen Urlaub mit ihren Kindern zu ermöglichen und auch leistbar zu machen, gewährt das Land den Familienurlaubszuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familien-Netto-Einkommen.



Gemeindejurist Info



Gewährleistung beim Privatverkauf

Fast jeder hat schon einmal einen PKW, ein Grundstück, eine Wohnung, ein Haus oder ähnliches gekauft oder verkauft.

Bei jedem dieser Vorgänge kann das Rechtsinstrument der Gewährleistung ein Thema werden. Meist ist dies weder dem Verkäufer noch dem Käufer bewusst, nämlich immer dann, wenn es keine Schwierigkeiten bei der Abwicklung gibt. Hin und wieder treten allerdings Mängel beim Kaufgegenstand auf und so wird durch den Käufer Gewährleistung geltend gemacht. Zu diesem Zeitpunkt sollte jeder Verkäufer und auch Käufer seine Rechte und Pflichten kennen. Hierzu soll im Folgenden ein kurzer Überblick gegeben werden.

Die Gewährleistung ist in den §§ 922 ff ABGB geregelt. Die Gewährleistung regelt das Recht/die Pflicht, den vereinbarten Zustand des Kaufgegenstandes zu erhalten/zuliefern. Dies kann sowohl faktische, z.B. Motorschaden beim Gebrauchtwagen, als auch rechtliche Mängel, z.B. Verkauf eines Wohnhauses ohne Baubewilligung betreffen. Es können nur Mängel geltend gemacht werden, die bei Übergabe des Gegenstandes vorhanden waren, und sofern sie nicht akzeptiert wurden.

Wenn nunmehr so ein Mangel auftritt, kann der Käufer vom Verkäufer zunächst fordern, den Mangel zu beheben (Verbesserung), oder die Ware zu tauschen. Wenn keines der beiden möglich ist, oder sich der Verkäufer weigert, dann stehen ein Anspruch auf Preisminderung (Wert der mangelhaften Sache im Verhältnis zum Wert der mangelfreien Sache), oder aber die Rückabwicklung (Wandlung) des Vertrages zu. Wenn der Verkäufer zudem ein Verschulden am Mangel hat, steht dem Käufer auch Schadensersatz für Schäden, die durch den Mangel entstanden sind, zu.

Oftmals unberücksichtigt und gerade deshalb sehr bedeutsam ist die Tatsache, dass die Gewährleistung jeden trifft, sowohl Händler als auch Private, gleichermaßen den Kauf von neuen wie

auch gebrauchten Gegenständen. Damit nunmehr der Käufer seine Rechte aus der Gewährleistung nicht verliert, muss er die gesetzlichen Fristen einhalten. Bei beweglichen Sachen (bspw. PKW), ausgenommen Tiere, läuft die gesetzliche Gewährleistung ab Übergabe 2 Jahre, bei unbeweglichen Sachen (bspw. Haus, Wohnung, Grundstück) 3 Jahre. Danach ist eine Geltendmachung nicht mehr möglich. Innerhalb dieser 2 Jahre genügt es auch nicht, den Verkäufer auf den Mangel aufmerksam zu machen und Behebung zu fordern, sondern es muss Klage bei Gericht eingebracht werden.

Wenn also über die 2 Jahres – Frist hinaus über die Behebung verhandelt wird, verliert der Käufer dennoch seine Rechte. In den ersten 6 Monaten nach Übergabe muss der Verkäufer beweisen, dass der Mangel bei Übergabe nicht vorhanden war, danach bis zum Ablauf der 2 Jahre, muss der Käufer beweisen, dass der Mangel bei Übergabe bereits vorhanden war. Oftmals führt dies also dazu, dass eine

Gewährleistung im ersten halben Jahr relativ leicht durchzusetzen ist, dann unverhältnismäßig schwieriger.

Ganz allgemein heißt es also als Käufer, möglichst rasch nach Feststellen des Mangels die erforderlichen Schritte zu setzen. Als Verkäufer sollte man bestrebt sein, die Verpflichtungen aus der Gewährleistung so weit als möglich und zulässig einzuschränken, denn der Verkäufer kann in den meisten Fällen die Gewährleistungspflicht vertraglich sogar ausschließen.

Dies ist beim Verkauf unter Privaten jedenfalls möglich, nicht jedoch im Verhältnis Händler/Konsument. Der Abschluss muss im Kaufvertrag vereinbart werden, bedarf also der Zustimmung des Käufers. Gerade bei gebrauchten Waren, klassisches Beispiel ist hier der Gebrauchtwagen, ist dies für den Verkäufer jedenfalls empfehlenswert.

Dr. Heinz Häupl, Rechtsanwalt, allgemein gerichtlich beider Sachverständiger, beratender Ingenieur

AUSSTELLUNG 

WUNDE® MENSCHEN

Plastiken von Karin Haberl



Ausstellung: Samstag 18. Juni 2016 von 10 bis 16 Uhr und vom
11. bis 29. Juli 2016 · Mo., Di., Mi., Fr. von 8:00 bis 10:00 Uhr,
Do. von 16:00 bis 20:00 Uhr · Steinweg 1 · 4865 Nußdorf am Attersee



Einwohner, Geburten, Jubiläen, Verstorbene

Einwohnerstand

per 21.06.2016

Hauptwohnsitze 1.170
Nebenwohnsitze 1.524

Wir gratulieren zur Geburt

Vlado und Snezana Jovic
zur Tochter Sara

Alina Krafczyk
zur Tochter Maya Tsunki Nua Janina

Johannes und Julia Nußbaumer
zur Tochter Franziska

Wir gratulieren zur Vermählung

Andreas u. Michaela Aichinger (geb. Zirwig)



Jürgen u. Maria Görtz (geb. Ragginger)

Wir gratulieren zum Geburtstagsjubiläum

80. Geburtstag

Gerda Blöchl
Johanna Haberl
Helene Rieger
Friedrich Rieger
Sieglinde Schwarzgruber

85. Geburtstag

Franz Strohmayer

90. Geburtstag

Maria Fischeidl
Josef Gruber

95. Geburtstag

Franziska Leitner

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Gottfried u. Sophie Mayrhofer
Anna u. Martin Resch

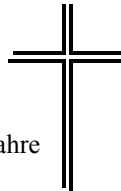
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
Theodor u. Anna Zesch



Martin u. Anna Resch, anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit

Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen

Ursula Roither, 52 Jahre
Gerhard Perner, 52 Jahre
Margarethe Neubacher, 70 Jahre
Josef Perner, 82 Jahre
Elisabeth Danter, 87 Jahre
Ilse Renn, 92 Jahre



Unsere ganze Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt ihren Familien.

Möge ihnen die Kraft gegeben sein, diese schwere Zeit zu bewältigen.

Plötzlich, für uns alle unfassbar, mussten wir von zwei lieben und wundervollen Menschen, viel zu früh Abschied nehmen, Frau Ursula Roither und Herrn Gerhard Perner.

Mit tiefem Schmerz mussten wir die Nachricht vom Tod von Frau Ursula Roither, unserer „Tourismus-Ursula“ entgegen nehmen. Wir sind unsagbar dankbar für Ihre Werke, vor Allem aber für die vielen schönen Momente die wir mit Ihr erleben durften.

Herr Gerhard Perner starb mit 52 Jahren an Herzversagen. Völlig unvorbereitet traf es seine Familie, abermals. Wir werden ihn als liebenswerten und zuverlässigen Menschen in Erinnerung behalten. Seine Hilfsbereitschaft war für ihn selbstverständlich, seinen Worten folgten Taten. Über die Nachricht seines plötzlichen Todes sind wir zutiefst erschüttert.

Wir sind dankbar für das Stück des gemeinsamen Weges, das wir mit Ihnen gehen durften und werden die unzähligen schönen Erinnerungen in unserem Herzen bewahren.

Informationen

Neu – Massage am See – „Bali-Feeling am Attersee“

Die gewerbliche und medizinische Massseurin Eva-Maria Preundler wird in den Sommermonaten am Seepavillon, direkt am Attersee, wohltuende Entspannungs-Massagen anbieten. „Die Idee, Massagen am See anzubieten ist mir auf meiner Reise in Bali eingefallen. Ich selber habe dieses Wellness-Angebot oft genutzt und fand die Massage am Meer außergewöhnlich entspannend. Die warmen

Sonnenstrahlen und den sanften Wind auf der Haut zu spüren, das Meer zu hören und sich gleichzeitig mit einer Massage verwöhnen zu lassen, ist Balsam für Körper und Seele.“

Die Idee war geboren und den perfekten Platz für Ihr Wellness-Angebot der besonderen Art hat Eva-Maria Preundler bei uns in Nußdorf gefunden.



Die genauen Massagetermine und -zeiten werden direkt am Pavillon, auf der Homepage www.imgleichgewichtsein.at oder auf Facebook <https://www.facebook.com/imgleichgewichtsein> bekannt gegeben.



Information

Servus TV zu Gast in der Gerberei von Gregor Kölblinger

Wer sich am 21. Mai 2016 auf ServusTV die Sendung Hoagascht „Die Maßschuhmacher“ ansah, dem kam wohl ein Gesicht besonders bekannt vor. ServusTV war anlässlich der Filmaufnahmen zur Dokumentation „Die Maßschuhmacher“ zu Gast in Gregor Kölblinger's Gerberei in der Bachgasse.

Der in Großmain ansässige Maßschuhmacher Herbert Haderer fertigt in dritter Generation Maßschuhe aus feinstem Kalbsleder. In der Serie zeigt er, worauf es beim Schuhmacherhandwerk und vor allem beim Leder, welches von Gregor Kölblinger gefertigt wird, ankommt.

Die Gerberei am Nußdorferbach wird bereits seit 1780 von der Familie Kölblinger geführt. Die erste urkundliche Erwähnung einer Gerberei an dieser Stelle reicht aber bis in das Jahr 1450 zurück. Spezialisiert ist unser Gerbermeister auf Sattelleder, in erster Linie auf die Nischenprodukte Steigbügelriemen und Sattelstrupfen.

Bereits seit beinahe zwei Jahren experimentiert und testet Gregor mithilfe eines kleinen Gerbfasses die exakte Zusammenstellung aller Komponenten, um das bestmögliche pflanzliche Gerbverfahren

zur Produktion von Oberschuhleder hinzubekommen. Um ein angenehmes Tragegefühl des handgefertigten Schuheres erreichen zu können, ist es wichtig, dass es sich um ein weiches, aber zugleich auch festes und strapazierfähiges Leder handelt. Das perfekte Zusammenspiel dieser Eigenschaften ist das Geheimnis eines wirklich guten Leders. Gregor freut sich sehr über die Herausforderung, dieses aufwendige und doch so unvorhersehbare Produkt herstellen zu dürfen.

Viele Arbeitsschritte sind in der bis zu drei Wochen andauernden Fertigung notwendig, um aus einer Kalbshaut ein feines Leder herzustellen. Als erster Arbeitsschritt ist es notwendig, die Haut durch Säubern und Waschen von Fremdstoffen zu befreien. Danach folgt die erste Gerbung, nach Abschluss dieses Vorganges muss das überschüssige Gerbwasser



ausgepresst und anschließend das Leder getrocknet werden. Sobald die Feuchtigkeit vollständig entzogen ist, erfolgt der zweite Gerbvorgang. Nach anschließender wiederholter Trocknung muss das beinahe fertige Leder noch geglättet, gebügelt und anschließend auf die gewünschte Farbe eingefärbt werden.

Gregor betreibt eine der letzten Gerbereien Österreich, die rein pflanzlich gegerbtes Schuherleder herstellt. In Österreich gibt es kaum mehr Schuhhersteller, der Großteil aller Schuhe wird aus dem Ausland, vorwiegend aus dem asiatischen Raum, importiert.

WKO Förderungen für Lehrlinge

Lehrlingscoaching – Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie oder mit Freund oder Freundin?

Da kann geholfen werden – wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen. In persönlichen Gesprächen werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet. Auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Lösungen begleitet der Coach vertraulich und zuverlässig.

Kostenlose Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Lehrlinge erhalten die Kurskosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschluss-

prüfung ersetzt, wenn das Lehrzeitende maximal 12 Monate zurückliegt. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden.

Die Förderung beträgt maximal € 250,00 inkl. USt. pro Kurs. Wichtig: nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens drei Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei lehre.foerdern.at einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar.

Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung

Es kann schon mal vorkommen, dass man beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht schafft. Nicht verzagen und nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Kontakt:

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Lehrlingsstelle-Förderungen
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089
M: lehre.foerdern@wkoee.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at



Soziales

Mobile Familien- und Pflegedienste der Caritas

Mit zunehmendem Alter fällt die Bewältigung des Alltags zu Hause immer schwerer. Dann können zum Beispiel Dinge wie die Haushaltsführung oder das Aufrechterhalten der Körperhygiene nicht mehr alleine erledigt werden.

Mit Unterstützung der mobilen Betreuung und Hilfe sowie der Hauskrankenpflege der Caritas können ältere Menschen weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Die Hauskrankenpflege kümmert sich – auf Anordnung des Arztes – um die medizinische und therapeutische Versorgung, wie z.B. die Verabreichung von Medikamenten, das Anlegen von Wundverbänden oder die Verabreichung von Sonden-Nahrung.

Die Fachsozialbetreuerinnen „Altenarbeit“ leisten Hilfestellung bei der Körperpflege, der Mobilisation oder bei der Unterstützung pflegender Angehöriger. Die Heimhilfe ist bei der Erhaltung und Förderung des körperlichen Wohlbefindens behilflich: sie unterstützt bei der Körperhygiene, bei der Essenszubereitung, bei der Aufrechterhaltung des Haushaltes oder bei Wegen und Besorgungen außer Haus.

Wenn Sie die Unterstützung durch einen dieser Dienste anfordern möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich an Frau Elisabeth Hauer Mo – Fr (8:00 – 12:00 Uhr) unter der Telefonnummer 0676 / 87 76 25 83.

Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen.

Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist, oder wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind.

Unter der Internetadresse www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at kann das aktuelle Angebot abgerufen werden. Dabei kann die Suche nach Angeboten in bestimm-

ten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden. Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für den freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft die Anfrage nach fachlichen Kriterien (ob die Pflege und Betreuung möglich ist) und gibt möglichst rasch eine Rückmeldung an die KundInnen.

Die Sozialhilfeverbände wollen mit dem neuen und innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger, dadurch soll auch ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden.

www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at



Sommer 2015 - Impression

Mobile Familien- und Pflegedienste Caritas

Information:

Caritas für Betreuung und Pflege

Mobile Pflegedienste

Attergaustraße 12, 4880 St. Georgen i. Attg.

Tel.: 0676/87 76 25 83

Email: mobile.pflegedienste_sued@caritas-linz.at www.mobiledienste.or.at

Tipp: Pflegende Angehörige treffen sich im Internet: www.netzwerkpflege.at

Tansania-Hilfsprojekt der Dr. Karl-Köttl-Schule St. Georgen i. Attg.

Bereits in der letzten Ausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten berichteten wir vom Tansania-Hilfsprojekt der Neuen Mittelschule St. Georgen i. Attg.

Mit großer Freude wurde eine Spende der St. Georgener Firmlinge anlässlich des Sendungsgottesdienstes im Mai in der Pfarrkirche St. Georgen i. Attg. entgegen genommen. Die € 1075,- der Firmlinge, die das Land Oö. im Rahmen der Aktion „Fair Play“ verdoppelt, werden für die Errichtung neuer Toiletten an der Partnerschule in Tansania (Mwanza) verwendet. Dort teilen sich 1729 SchülerInnen unter undenkbar schlechten hygienischen Bedingungen nicht mehr als 2 (!) Toiletten. Mit der großzügigen Spende wird ein neues Projekt in Tansania gestartet.

Alle Projekte und Berichte finden Sie auf: WWW.TUMAINI.AT

Spendenkonto für die Schule:
Afrika Projekt
(Markus Hagler)

Attergauer Raiffeisbank
IBAN: AT31 34 52 3800 0000 3590

Markus Hagler
Projektleiter



Kinderbetreuungseinrichtungen

Spielgruppe

Nach der aufregenden Zeit um Weihnachten und im Fasching wurde es in unserer Spielgruppe etwas ruhiger. Aber nur bis Ostern, ab da wurde es nicht nur durch Eierpecken und Osterdekobasteln wieder lebendiger. Wir haben auch Zuwachs bekommen. Von ursprünglich 7, haben wir uns auf 14 Kinder verdoppelt. Dieser Zuwachs bereitet uns große Freude, auch wenn es dadurch ab und zu turbulent zugeht.

Für die Muttertags- und Vatertagsbassteleien haben wir uns auch in diesem Jahr wieder einen Fotografen eingeladen, der wunderschöne Geschwister-, sowie Mutter/Kind Fotos als auch Portraits der Kleinen gemacht hat. Bei uns ist immer etwas los!
Stefanie Lettner



Für strahlende Augen sorgten Christine und Johannes, als sie ihre Hasenbabys in die Spielgruppe mitgenommen haben und von allen gestreichelt werden durften.



Voller Eifer bemalten die Kinder der Spielgruppe ihre Kinderschürzen

Kindergarten

Gesunde Jause der Bauernschaft

Anlässlich des Weltmilchtages am 1. Juni bereitete die Bauernschaft Nußdorf a.A. gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens eine „Gesunde Jause“ zu.

Die Kinder halfen mit großem Eifer, eine köstliche Erdbeermilch zuzubereiten. Dazu haben sie fleißig die Erdbeeren klein geschnitten und im Nu war die Milch fertig. Die heimischen Früchte für unser Naturjoghurt waren ebenfalls

ruckzuck mundgerecht geschnitten. Ein bunter Topfenaufstrich (mit Paprika und Radieschen) wurde aufs Brot gestrichen. Gemüse durfte beim Jausenbuffet auch nicht fehlen. Die Kinder und auch die Vertreter der heimischen Bauern hatten einen tollen Vormittag im Kindergarten. Als kleines Dankeschön an die fleißigen Helfer bekam jedes Kind ein „Gmundi fruchtiges Joghurtdessert“ zum Mitnehmen nach Hause.

Angela Sperr

Neue Pädagogin im Kindergarten Nußdorf a.A.

Frau Alexandra Hemetsberger besuchte das Kolleg für Kindergartenpädagogik an der Don Bosco Schule Vöcklabruck. Mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ konnte sie diese Ausbildung im Frühsommer abschließen. Ab dem neuen Kindergartenjahr wird Fr. Hemetsberger als gruppenführende Pädagogin im Kindergarten Nußdorf eingestellt.

Wir gratulieren recht herzlich zur Auszeichnung und wünschen Ihr viel Freude für die neue Aufgabe.



Kinder des Kindergarten Nußdorf a.A. mit Angela Sperr und Ingrid Kletzl (Bauernschaft)



Gemeinsam wurde die „Gesunde Jause“ zubereitet



Kinderbetreuungseinrichtungen

Volksschule



Eröffnung der Vernissage in der BH Vöcklabruck

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe führen Mitte April zusammen mit der 3. Klasse der VS Attersee a.A. zur Vernissage ihrer Bilder in die Bezirkshauptmannschaft nach Vöcklabruck. Mit Gesang, Instrumentalstücken und einem Gedicht wurde die Ausstellung in Anwesenheit der Pflichtschulinspektorin und der Amtsleiterin der Bildungsregion eröffnet. Im anschließenden Rundgang erklärten die SchülerInnen der Pflichtschulinspektorin ihre Bilder.

Die SchulanfängerInnen auf Besuch in der ersten Klasse

Ganz aufgeregt kamen die Schulanfänger und Schulanfängerinnen in die erste Klasse. Als jeder einen Platz und ein „Helferkind“ hatte, starteten alle Teams los und arbeiteten. Vieles wurde ausprobiert: An der Tafel Buchstaben nachspüren, Plastilinbuchstaben formen, schreiben in der Sandwanne, Mundbilder stempeln, Arbeitsblätter lösen,.. Es war für alle ein spannender und aufregender Tag und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!



Gesunde Jause

Auch heuer haben sich wieder viele Mütter beim Elternverein gemeldet und versorgen uns einmal im Monat mit einer „Gesunden Jause“. Die Kinder und auch die Lehrerinnen freuen sich immer sehr darauf, Aufstrichbrote, Gemüse mit Dip, Joghurt mit Früchten uvm. zu probieren.



Besuch der Bibliothek

Die Kinder aller Schulstufen besuchten wieder einmal die Bibliothek. Mit viel Interesse durchstöberten sie die Bücher und jeder fand ein Buch, das er gerne lesen möchte. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Besuch des Gemeindeamtes

Mitte April besuchten die Kinder der 3. und 4. Stufe den Bürgermeister im Gemeindeamt. Dieser führte uns durch das Gebäude, erklärte uns die verschiedenen Aufgaben der Gemeinde, zeigte uns alte Pläne und Akten und informierte uns auch ausführlich über die bevorstehende Bundespräsidentenwahl. Zum Abschluss schenkten wir ihm gemeinsam ein selbstgebasteltes Gemeindewappen.

Radfahrtraining

Im April fand für die 3. und 4. Stufe das Radfahrtraining auf einem Parkplatz statt. Nachdem das Fahrrad auf seine Verkehrstüchtigkeit kontrolliert worden ist, wurde bei jedem Kind überprüft, ob auch der Radhelm richtig sitzt. Danach wurden Bremskontrollen durchgeführt. Ein großer Schwerpunkt war das richtige Verhalten an einer Kreuzung, intensiv wurden die Vorrangregeln geübt und immer wieder das richtige Verhalten erklärt.



Tennis

Unser Können am Tennisplatz wird auch in diesem Jahr wieder ausgebaut. Mit unserem Trainer Peter trainieren die Kinder das Ballprellen, den Vorhandschlag, den Rückhandschlag und spielen kleine Matches. Mit viel Eifer und Bewegungsfreude sind alle vier Schulstufen vertreten





Chronik

Mit einem Blick auf das Gestern das Heute verstehen und das Morgen erahnen

Der geschichtliche Rückblick in den letzten GemeindeNachrichten befasste sich mit den Steinzeitsiedlern, die neben Pfahlbauresten im Attersee auch ihre Spuren auf dem Buchberg und Ahberg hinterlassen haben. Ausgrabungen im Baumer Holz und am Dienstberg konnten die Anwesenheit der Kelten im Attergau ab etwa 600 bis 400 v.Chr. nachweisen.

In den 1970er Jahren entdeckte der Landwirt Johann Eicher im Baumer Holz in der Gemeinde Berg im Attergau mehrere Hügelgräber. Seither konnte er ganze Hügelgräberfelder im Bezirk Vöcklabruck lokalisieren. In den Jahren 2005 und 2006 untersuchte das Bundesdenkmalamt verschiedene archäologische Funde in der Region. Das untersuchte Hügelgrab im Baumer Holz konnte auf die jüngere Eisenzeit um 450 v. Chr. datiert werden. Es war das erste in Oberösterreich entdeckte und untersuchte Hügelgrab aus dieser Zeit. Neben einer Fülle von Keramikfragmenten wurden ein gut erhaltenes verziertes Kegelhalsgefäß, eine schön verzierte Omphalosschale, eine eiserne Speerspitze, zwei kleine Bronzefibeln, sowie Gegenstände aus der Jungsteinzeit gefunden.

Die beiden am Dienstberg in der Gemeinde Berg untersuchten Hügelgräber stammen aus der Hallstattzeit um 600 v. Chr. In beiden Fällen erfolgte eine Brandbestattung mit gut erhaltenen Knochenresten. Aus den hervorragend erhaltenen Keramikscherben konnten vier Gefäße rekonstruiert werden. Einzigartig ist ein Köcher mit 20 Pfeilen, der in die Archäologieforschung als „Köcher vom Typ Dienstberg“ einging.

Die bedeutendsten Funde enthielt das zweite Grab am Dienstberg. Einzigartige Trachtgegenstände, drei Doppelspiralnadeln, sowie ein Spitzenschoner aus Bernstein. Bisher wurden erst in 20 von über 2000 untersuchten Keltengräbern Doppelspiralnadeln gefunden. Erstmals konnte aufgrund organischer Funde der Aufbau eines Bronzegürtels, ein Drei-Schicht-Modell (Leinen-Rin-

de-Bronzeblech), nachgewiesen werden. Schmuckgegenstände wie Bernsteinringe, Bronzefibeln und Bronzearmringe ergänzen die gefundene Tracht. Fünf Keramikgefäße aus diesem Grab konnten ebenfalls restauriert werden. Aufgrund der gefundenen Kleidung gehen die Archäologen von einem Frauengrab einer zweifellos sehr hochgestellten Person aus.

Die „Hügelgräberausstellung“ des Heimatvereins Attergau zeigt im Haus der Kultur in St. Georgen restaurierte archäologische Funde aus dem Attergau. Ein Film und eine Power-Point-Präsentation dokumentieren die Grabungen. Öffnungszeiten der Dauerausstellung sind im Tourismusbüro (07667-6386) zu erfragen.

Der am 24. Juni 2006 eröffnete Keltenbaumweg in St. Georgen informiert eindrucksvoll über die Kelten im Attergau. Er ermöglicht eine einzigartige Reise durch ein Stück Zeitgeschichte unserer engeren Heimat in Form einer interessanten, abwechslungsreichen Wanderung. Ein Abenteuerspielplatz macht den Keltenbaumweg auch für Kinder attraktiv. Zum 10-jährigen Jubiläum werden 2016 umfangreiche Erneuerungen durchgeführt. Von Mai bis Oktober können Gruppenführungen gebucht werden.

Die Themen der Stationen: Wer waren die Kelten - Salz und Eisen - Wohlstand und Handelsbeziehungen - die Struktur der Gesellschaft - Begegnung mit dem Fremden - heilige Bäume - heilige Tiere - wie naturverbunden waren die Kelten - Kleidung und Schmuck in der Eisenzeit - Spuren der Inselkelten - Feste und Feiern - Bräuche aus dem Westen - Wohnen in der Eisenzeit - Häuser und Dörfer - Saat und Ernte - Ackerbau und Viehzucht - woran die Kelten glaubten - Religion und Christianisierung.

Atterwiki – Lebendiges Wissen, das sich ständig erweitert und vertieft – www.atterwiki.at

Manfred Hemetsberger



Grabschema - Quelle: Atterwiki

KELTISCHES KONZERT

Mit Musik aus Irland, Schottland, England

**Am 23. Juli 2016 um 20 Uhr
Pfarrkirche Nußdorf a.A.**

**Tickets sind zum Preis von € 10,-
im Tourismusbüro Nußdorf a.A.
erhältlich Tel 07666 8064**

Tauchen Sie ein in einen mystisch verzauberten Abend mit atmosphärischen Flöten und Harfenklängen mit sehnsuchtsvollen Melodien der grünen Insel, mitreissenden Jigs und wunderschönen bekannten Melodien. Ein leichter Abend mit Anekdoten aus Irland, England und Schottland für Jedermann zum Entspannen, Geniessen, Träumen und sich inspirieren lassen. Die Garantie ist gegeben, dass alle seelisch erfrischt und inspiriert nach Hause gehen.

Karin Leitner hat auf Youtube schon mehr als 8 Millionen Menschen begeistert mit ihrem Titanic Video, das sie für Kevin Spacey, Maximilian Schell und Christoph Walz live gespielt hat.

*Karin Leitner
– Flöte
Krassimira Ziegler
– Harfe*

*www.karinleitner.com
www.krassimira.at
Mit tatkräftiger Unterstützung von Irmi Renner und ihren Damen*





Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Vereine



Im Sommer 2016 gibt es die Jazz Nights Nußdorf noch einmal in ihrer bewährten Form. So heißt es an drei Freitagen wieder „it's Jazz Time on Friday“ beim Musikpavillon (bei Schlechtwetter im Raiffeisen Saal).

Den Start am **8. Juli** macht die in Nußdorf schon bekannte Franz Kirchner Big Band mit einem neuen Programm. Drei Sängerinnen begleiten die Band bei ihrem „tribute to the Andrew Sisters“.



Am 08. Juli 2016 spielt die Franz Kirchner Big Band im Musikpavillon Nußdorf a.A.

Oldtimer- und Motorsport Gemeinschaft Nußdorf am Attersee

Der 19. Internationale Nußdorfer Bergpreis ist Geschichte. Bei herrlichem Wetter haben rund 290 Teilnehmer den Gleichmäßigkeitsbewerb in Angriff genommen. Große Freude herrscht über die steigende Anzahl jugendlicher Teilnehmer im Alter von 15 bis 18 Jahren die auf ihrem Oldtimerpedals ihr Fahrgefühl



unter Beweis stellten. Tagessieger wurde Markus Urstöger aus Bad Goisern auf einer Puch 250 mit einer Differenz von nur 0,069 sec. zwischen beiden Läufen. Auch in diesem Jahr nahm Bezirkshauptmann Dr. Gschwandtner an der Siegerehrung teil und überreichte den glücklichen Siegern die Pokale. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Musikverein für die Bewirtung im Ziel, der Wasserrettung Nußdorf, den Feuerwehren Parschallen-Aich und Nußdorf a.A. für Ihre Tätigkeit als Streckenposten, den Wirten und den vielen freiwilligen Helfern die es möglich machen diese Veranstaltung jedes Jahr abhalten zu können.

OMG Nußdorf a.A.

Maibaumaufstellen 2016

Am Vorabend zum 01. Mai 2016 wurde im Ortszentrum von Nußdorf a.A. wieder der schön geschmückte Maibaum aufgestellt. Trotz schlechtem Wetter haben sich die Männer und Frauen, aber auch einige Kinder aus dem Dorf am Mittwoch vorher im Garten von Maria Graus versammelt und haben mit vereinten Kräften die Kränze und Girlanden gebunden. Am Samstag wurde dann der Maibaum mit musikalischer Begleitung durch den MV Nußdorf a.A. und dank der kräftigen Burschen und Männer vom Ort, unter lautstarkem „Hooo Ruck“ von Herbert Meister, auf der Wiese vorm Kindergarten aufgestellt.

Die Verpflegung der Helfer und der Zuschauer wurde wieder von den „Kegel-Mädels“ übernommen, die Einnahmen daraus wurden auf das „Maibaum-Konto“ verbucht. Der Erlös aus den vergangenen Veranstaltungen wird heuer im Herbst allen Helfern und Mitwirkenden zu Gute kommen, denn es ist geplant, dass eine Einladung an Alle als Dank für ihre Mithilfe ergehen wird. Der Termin für dieses Helfer-Fest im ÖWR-Jugendzentrum in Seepoint wird noch verlaublich.

Für den Kegelverein Ingrid Neubacher



Maibaumaufstellen



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

FF Nußdorf am Attersee



Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend zu der bisher sehr erfolgreichen Wettbewerbssaison! Unsere vier tüchtigen Mitglieder der Jugendgruppe (Bernhard Henninger, Benedikt Irrnberger, Sofie Neubacher, Michael Wiesner) trainieren mit den Kids der FF Kronberg und der FF Pabing und nehmen dann gemeinsam an den Wettbewerben teil. In der heurigen Wettbewerbssaison konnten sie in ihrer Kategorie schon vier Pokale nach Hause holen. Einige Bewerbe stehen noch vor der Tür. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Schriftführerin Monika Neubacher, FF Nußdorf

Terminavis

Unser alljährliches Depotfest im Feuerwehrhaus Nußdorf findet heuer am 6. August statt. Wir freuen uns schon auf Euer zahlreiches Kommen!

FF Parschallen-Aich

Die Freiwillige Feuerwehr Parschallen-Aich hielt am Samstag, den 2. April 2016 die Jahresvollversammlung für das Arbeitsjahr 2015 ab. Dabei wurde Gerhard Danter für 25-jährige Mitgliedschaft und Matthias Schmeisser für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Weiters sind die Kameraden Veronika Aigner, Mathias Nußbaumer, Michael Nußbaumer und Hermann Roither jun. befördert worden. Bürgermeister Ing. Josef Mayrhauser betonte die gewohnt gute Zusammenarbeit der beiden Ortsfeuerwehren.

Auch beim diesjährigen Autofreien Raderlebnistag wurden die zahlreichen Besucher im Feuerwehrhaus Parschallen bewirtet. Die vielen Stammgäste freuten sich wie immer über leckere Bratwürstl und die selbstgemachten Mehlspeisen. Wir bedanken uns herzlich bei den fleißigen Bäckerinnen!

Unsere Feuerwehrjugend nahm bereits an den Abschnittsbewerben in Lenzing und Keuschen teil. Auch bei den noch folgenden Wettbewerben werden sie mit großem Engagement vertreten sein. Besonders für den Bezirks- und Landesfeuerwehrbewerb, welche heuer beide in Frankenburg stattfinden, wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Die heurige Abschnittsatemschutzübung wurde von unserer Wehr geplant

und durchgeführt. Insgesamt haben 10 Atemschutztrupps aus den umliegenden Feuerwehren daran teilgenommen. Das Übungsobjekt stellte unser Kamerad Andreas Kletzl zur Verfügung.



Abschnittsatemschutzübung in Stockwinkl

Zur Erinnerung: Am 12. und 13. August findet die Feuerlöcherüberprüfung im Feuerwehrhaus Parschallen statt. Die Geräte können am Freitag gebracht und am Samstag wieder abgeholt werden.

Schriftführerin Magdalena Wendl, FF Parschallen-Aich

Save the Date

Unser Gartenfest und der Frühschoppen finden heuer am 30. und 31. Juli statt.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ÖWR Ortsstelle Nußdorf am Attersee

Traditionell beginnt das Jahr der Wasserrettung im Jänner mit dem Dirndlball, der jedes Jahr ein Highlight der Wasserrettung bildet und einen amüsanten Abend verspricht.

Aber auch die „Pflicht“ darf nicht in Vergessenheit geraten. Zeitgleich beginnen die Jungs und Mädls der Wasserrettung für die Jugendmeisterschaften zu trainieren.

Aber einer der größten, als auch wichtigsten Termine der Wasserrettung Nußdorf, sind die jährlichen Sommer-Schwimmkurse. Hier kümmern sich Mitglieder um die Teilnehmer, die ihre ersten Schwimmversuche wagen, bringen ordentliche Tempos und Kopfsprung bei, oder nehmen dem Einen oder Anderen einfach die Angst vor dem Wasser. Schon mit diesen kleinen Dingen wird für mehr Sicherheit und Wohlfühlen am See gesorgt.

Der Sommerschwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene beginnt am 07.08.2016 um 17:30 Uhr bei der ÖWR-Dienststelle in Nußdorf.

Sind die ersten Hürden geschafft, können Kinder wie Erwachsene alle Schwimm-scheine absolvieren und mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Helfer- und Retterkurs ein Mitglied der Wasserrettung werden. Der Helfer- und Retterkurs beginnt schon am 23.07.2016

Die Kenntnisse, die hier von Jung und Alt erworben werden können, sind nicht nur für die Badegäste von großer Bedeutung, sondern geben auch dem Schwimmer selbst mehr Sicherheit im Wasser.

Wie auch 2015 freut sich das gesamte Team der Wasserrettung Ortsstelle Nußdorf schon auf die Sommermonate 2016 und die neuen Teammitglieder, die motiviert zur Tat schreiten und mit Freude am Attersee für Sicherheit sorgen!

Weitere Informationen zu den Schwimmkursen und Anmeldungen finden Sie auf unserer Homepage: www.oee.owr.at/nussdorf/angebote

Andreas Hemetsberger, ÖWR Nußdorf



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Österreichisches Rote Kreuz – Ortsstelle St. Georgen im Attergau

Goldenes Ehrenzeichen für Dollberger Max! Am Freitag, dem 22. April 2016 fand die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau statt. Die Marktgemeinde verlieh Max Dollberger das Goldene Ehrenabzeichen und bedankte sich dabei für seine 41-jährige Tätigkeit an der Ortsstelle St. Georgen i. A. Wir Gratulieren recht herzlich!

Internationaler Einsatz - Im April war unser Mitarbeiter Patrick Teufl mit der Emergency Response Unit (ERU) des Österreichischen Roten Kreuz in Nea Kavalá (Griechenland). Er hat uns einen kurzen Bericht über die ersten Tage im Camp beziehungsweise über seinen Tätigkeitsbereich gesendet:

„Nach einem kurzen Briefing ging es am 11. April in Wien los nach Griechenland beziehungsweise nach Kilkis, wo sich das Basecamp befindet. Im Basecamp angekommen, hatten wir ebenfalls noch ein zwei-Tages Briefing. Die zwei Camps mit jeweils ca. 3000 Menschen, die wir betreuen, bestehen zum Großteil aus Familien.

Ich war verantwortlich für den Aufbau der Sanitäreinrichtungen im Camp. Die Zusammenarbeit mit unseren im Camp gesammelten Freiwilligen, war hervorragend, alle Projekte werden zusammen ausgearbeitet und auch umgesetzt. Unser ERU Team ist sehr erfahren und ich konnte viel lernen, bin sehr froh, in diesem tollen Team mitwirken zu dürfen.“ Wir wünschen Patrick noch viel Erfolg bei seinen nächsten Einsätzen.

Infos über die Ortsstelle

Um auf dem Laufenden zu bleiben empfehlen wir Ihnen unsere Homepage bzw. unsere Facebookseite zu liken. Dort erfahren Sie die nächsten Blutspende Termine bzw. wann Erste Hilfe Kurse stattfinden.

Blutspendetermine:
St. Georgen i.A. 13. + 14. + 15.07.2016
Oberwang 08.09.2016

Musikverein Nußdorf am Attersee

In unserer heurigen Saison war schon wieder einiges los:

Oldtimerrennen

Am 7. Mai fand wieder das alljährliche Oldtimer Bergpreis der OMG Nußdorf statt, der anschließende Festakt mit Siegerehrung am Anger wurde vom Musikverein feierlich eröffnet. Auch dieses Jahr wurde die Ausschank im Zielbereich des Rennens von uns übernommen. Eine willkommene Einnahmequelle für unseren Verein, Danke der OMG Nußdorf.

Kirtag

Der heurige Kirtagsfrühschoppen wurde am 29. Mai von der ÖWR Nußdorf im Park vor dem Musikpavillon veranstaltet, den der Musikverein Nußdorf mit einem schwungvollen Frühschoppenprogramm umrahmte. Als besondere Showeinlage spielte Lukas Neubacher mit seinem Dudelsack gemeinsam mit der Musikkapelle das Stück „Highland Cathedral“.

Musikausflug

Voller Vorfreude machten wir uns am 3. Juni mit dem Bus in Richtung Chiemgau auf, da uns der Musikverein von Nußdorf im Chiemgau zu seinem fünftägigen Gründungsfest einlud. Dieser Musikverein wurde erst im Jahr 2012 gegründet.

Am späten Freitag Nachmittag wurden wir von der Musikkapelle Nußdorf im Chiemgau in unseren neuen Vereins-T-Shirts mit einem Ständchen begrüßt. Bevor wir am Abend beim Weinfest feierten, erkundeten wir gemeinsam mit dem Musikverein Nußdorf am Bodensee das bayrische Nußdorf.

Am Samstag unternahmen wir gemeinsam mit der Musikkapelle Nußdorf am Bodensee einen Ausflug zum Chiem-

see. Per Schiff ging es zur Frauen – und Herreninsel, wo eine Besichtigung des prunkvollen Schlosses „Herrenchiemsee“ auf dem Programm stand. Da auf Grund eines Gewitterregens der Sternmarsch abgesagt werden musste, fand der Festakt im Zelt statt, bei dem auch die Musikkapelle aus Nußdorf am Inn, sowie zahlreiche Firmen und Vereine aus Nußdorf im Chiemgau und Umgebung teilnahmen. Nach dem Festakt folgte der gemütliche Teil im Festzelt.

Der Sonntag begann für uns schon ziemlich früh. Bereits vor dem Festgottesdienst waren wir um 8:00 Uhr eingeladen, im Zelt für musikalische Unterhaltung zu sorgen. Gemeinsam mit 45 Musikkapellen aus dem Chiem- und Ruppertigau marschierten wir anschließend zum Festgottesdienst, der im Freien vor der Kirche stattfand. Nach den Festreden und dem gemeinsamen Gesamtspiel marschierten wir wieder ins Zelt zurück, das wir Gott sei Dank, vor dem nächsten Gewitterregen erreichten. Am Nachmittag waren wir nochmal zu einem kurzen Gastspiel auf der Bühne eingeteilt, bevor wir unsere Heimreise antraten.

Es war ein sehr schöner Ausflug, bei dem wir viel bayrische Musikzeltluft schnuppern durften, der sowohl unsere als auch die Gemeinschaft mit dem MV Nußdorf am Bodensee gestärkt hat. Besonders erfreulich ist aber, dass wir die Musikkapelle Nußdorf im Chiemgau als neue Partnerkapelle gewinnen konnten.

Wir freuen uns sehr, unsere bayrischen Nachbarn bald bei uns am Attersee begrüßen zu dürfen.

Franziska Sandner, Musikverein Nußdorf a.A.



Kirtagsfrühschoppen des MV Nußdorf a.A. mit Lukas Neubacher am Dudelsack



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Nußdorfer Bauernschaft

Die Nußdorfer Bäuerinnen unternahmen gemeinsam mit Interessierten „Nicht-Bäuerinnen“ im Frühjahr einen Ausflug in die Erlebnisdüngerei Bergmoser nach Frankenmarkt, die zu einer Führung durch ihren Blumengarten eingeladen hat. Wir konnten unser Wissen rund um Blumen und Garten rechtzeitig vor der Pflanzsaison auffrischen und erweitern. Die große Anzahl und der liebevolle Umgang mit den Pflanzen beeindruckte uns sehr.

Anlässlich des Weltmilchtages am 01. Juni 2016 durften wir im Kindergarten eine „Gesunde Jause“ richten. Milch und Milchprodukte sind ein wichtiges Nahrungsmittel für uns Menschen. Gerade jetzt, wo der Milchpreis einen Tiefpunkt erreicht hat, und die Existenz von vielen Landwirten auf dem Spiel steht, ist es wichtig, die Bedeutung der Milch und Milchprodukte wieder in den Vordergrund zu stellen. Aus diesem Grund waren wir schon Anfang des Jahres als Botschafter für unsere Milchprodukte unterwegs.

Milch hatte schon früher große Bedeutung für die Menschheit. So gibt es viele alte Hausmittel, die man schon längst vergessen hat. Zum Beispiel: Topfen bewährt sich und ist vielseitig einsetzbar. Er wirkt abschwellend, schmerzlindernd und entzündungshemmend bei Insektenstichen und Schwellungen. Bei Sonnenbrand den Topfen direkt auf die Haut geben und mit einem Tuch umwickeln. In Käse ist Eiweiß und Calcium konzentrierter enthalten als in Milch, dadurch fördert er die Heilung bei Knochenbrüchen besser.

Für die Bauernschaft Angela Sperr



Besuch in der Erlebnisdüngerei Bergmoser



Besuch in der Erlebnisdüngerei Bergmoser

Milch und Milchprodukte werden im Sommer viel konsumiert. Rechtzeitig vor Sommerbeginn hat Gmundner Milch ein Fruchtojoghurt im Quetschbeutel auf den Markt gebracht: „Gmundi, das fruchtige Joghurt Dessert“ im Geschmack Erdbeere – Banane und Mango.



Tipp! Gmundner Milch Geschenkkarten – mit feinsten Gmundner Milch-Spezialitäten gefüllt. Mit dem Gmundner Milch Kochbuch wird der Geschenkkarte ein perfekter „Gruß aus dem Salzkammergut“

Infos und Bestellung im Gmundner Milch Kiosk unter der Nummer 07612/782 29 oder via Email office@gmundner-milch.at



Topfen - Nudel - Auflauf mit Früchten

- ¾ l Milch, Salz
- 18 dag Nudeln
- 3 Eier
- 9 dag Butter
- 9 dag Zucker
- Vanillezucker
- Zitronenschale
- 50 dag Topfen, Früchte (Äpfel, Birnen, Marillen,...)

Nudeln in gesalzener Milch einkochen, auskühlen lassen. Butter, Zucker, Vanillezucker, Zitronenschale, und Dotter schaumig rühren, Topfen, Nudeln und Früchte unterrühren, Schnee unterheben.

Ca. 30 min bei 180 Grad Heißluft backen - Fertig

Wir wünschen Guten Appetit!



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Fronleichnam:

In Nußdorf ist es seit jeher Tradition, dass auch Männer die Goldhauben- und Kopftuchfrauen bei ihren Ausrückungen begleiten. Vet.Rat Dr. Friedrich Prodingler ist vielen noch lebhaft in Erinnerung, wie er in Begleitung seiner Frau den Festzug der Goldhaubengruppe angeführt hat. Er und auch Dr. Klaus Flemmich haben bei vielen Nußdorfern ein vertrautes Bild im Kopf abgespeichert. Um diese Tradition nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, suchte unser Verein schon seit Jahren nach Ersatz.

Nach vielen Gesprächen haben wir nun einen würdigen Vertreter gefunden. Anton Ragginger hat sich nach einiger Überredungskunst bereit erklärt, diese Stelle einzunehmen. Beim diesjährigen Fronleichnamsfest war nun Premiere und Toni marschierte in seiner neuen Festtracht mit uns bei der Prozession. Wir freuen uns sehr über unseren Neuzugang und wünschen ihm und uns noch viele schöne und lustige Ausrückungen.



ein Teil der Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Ausflug:

Beim diesjährigen Ausflug hat es der Wettergott nicht sehr gut mit uns gemeint. Den Start in den Tag hatten wir in Bad Goisern mit einer herrlich witzig-spritzigen Führung im Hand.Werk.Haus, da war uns das schlechte Wetter noch egal.

Dann ging es bei Regen mit dem Bummelzug von Gosau zum Löckermoos. In der Badstub'nhütten hat uns das heiße Brat'l und der Jagatee gut aufgewärmt und nach einer kurzen Almwanderung brachte uns der Traktor wieder nach Gosau zurück, aber erst nachdem der berühmt-berüchtigte weiße Löckerwurm vier Wanderinnen wieder ausgespuckt hat. Nachdem der Regen schließlich doch aufgehört hatte, standen die Gollinger Wasserfälle am Nachmittagsprogramm.



Gollinger Wasserfälle

Einige Mutige bestiegen den steilen Weg bis zum Ursprung. Doch das wildromantische Naturschauspiel ist auch von unten herrlich zu betrachten und wirklich sehenswert. Am Nachhauseweg kehrten wir noch im Greischbergerhof in Neumarkt am Wallersee zu einer guten Jause ein. Die Stimmung war trotz der schlechten Witterung immer bestens und ein erlebnisreicher Tag mit netten Gesprächen und neuen, interessanten Eindrücken ging spät abends zu Ende.

Haben Sie schon mal überlegt, ob Sie nicht auch gerne zu unserer Gemeinschaft der Goldhaubenfrauen kommen möchten? Wir würden uns sehr freuen, auch Sie bei uns aufnehmen zu dürfen. (Es gibt neben Leih-Kleidern auch Gold- oder Perlhauben bzw. Kopftücher zum Ausborgen.) Kontakt: Renate Neubacher oder Anneliese Holly bzw. jede Goldhaubenfrau Renate Neubacher

Chor Nußdorf am Attersee

Im Dezember 2015 hat unser langjähriger Chorleiter Karl-Heinz Freinberger sein Amt zurückgelegt. Für seine Tätigkeit bedanken wir uns sehr herzlich bei Ihm und hoffen, dass er uns mit seiner Stimme wieder unterstützen kann, sobald er Zeit dazu findet.

Zu Ostern hat sich der Chor spontan zusammen getan um die Osternacht feierlich zu gestalten. Schnell war klar, dass alle gerne singen und auch weitermachen möchten. Nur wer leitet den Chor und wer unterstützt uns auf der Orgel? Fragen, die am 21. April bei einem gemeinsamen Treffen mit Pfarrer Josef Schreiner, Kurat Thomas Adamu, PGR-Obmann Ernst Feichtenberger, Organistin Keiko Hattori und allen Chormitgliedern erörtert werden konnten.

Nach diesem Treffen stand fest, dass wir mit der Unterstützung von Frau Hattori im 14-tägigen Rhythmus unsere Probenarbeit wieder aufnehmen können. Seither haben wir 2 Messen gestaltet und dafür viele positive Rückmeldungen bekommen. Wir freuen uns, dass es wieder weitergeht. Neue Stimmen - männlich/weiblich - sind herzlich willkommen, auch unsere Jugend darf gerne zu einem „Chor - Schnuppern“ kommen, der Termin dafür wird noch bekannt gegeben. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf weitere gemeinsame Chorproben und Auftritte.

Christine Henninger, Chorleiterin





Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Kulturverein Dickau

Der Kulturverein Dickau wurde im Jänner 2011 von Dr. Ludwig und Nicola Pichler, gemeinsam mit Hans Eichhorn und Klaus Costadedoi gegründet.

Ziel war es, kulturelle, vor allem literarische Veranstaltungen in der Region durchzuführen. Den Großevents, die mit ihrem Programm eher die Sommermonate bereichern, wurde eine kleine Lesereihe zur Seite gestellt, die auch versucht, die Jahreszeiten mit geringerem Kulturangebot zu bespielen.

Im Mittelpunkt der Lesungen steht die Sprache und die Auseinandersetzung mit ihr. Im Laufe der Zeit, nach ersten, sehr erfolgreichen Versuchen, gelang es auch, ein Konzertprogramm zu etablieren, vorwiegend mit Jazzmusik, aber auch mit Musikern, die ihre Inspiration aus der Volksmusik ihrer Heimatregion schöpfen, diese entstauben und neu arrangieren, und damit mühelos ein Publikum aus allen Alters- und Interessensgruppen ansprechen. Für die Lesungen werden ausschließlich österreichische Schriftsteller

eingeladen, und unter der künstlerischen Leitung von Hans Eichhorn wird eine interessante Mischung aus etablierten, wie auch jungen aufstrebenden Künstlern gefunden.



Lesung Kulturverein Dickau
Foto Klaus Costadedoi ©

Nicht zuletzt sollen diese Veranstaltungen auch ein Zusammentreffen kulturinteressierter Menschen sein, sodass alle Konzerte und Lesungen am Ende durch ein geselliges Beisammensein mit Wein und kleinem Fischbuffet abgerundet werden.

Für Interessenten gibt es eine wunderbare Homepage, gestaltet von Klaus Costadedoi, auf der man auch ein Fotoarchiv der vergangenen Veranstaltungen findet, und über die auch die Kartenreservierung erfolgt. Bei Interesse kann man einen Newsletter abonnieren, um über die aktuellen Aktivitäten informiert zu werden. Die Adresse lautet: www.kulturverein-dickau.at

Dr. Ludwig Pichler



Foto Klaus Costadedoi ©

Die nächsten Termine:

Lesung mit Alfred Komarek 15.07.2016,
Doppellesung mit Sandra Weihs und Walter Kohl 06.08.2016

Pensionistenverband Ortsgruppe Nußdorf am Attersee

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Nußdorf am Attersee unternahmen wieder eine Vielzahl schöner Wanderungen.

Die erste Wanderung im Frühjahr wurde in Timelkam gestartet. Am Fußweg entlang der Bahn ging es am Wanderweg in Richtung Eiding über Schloss Neuwartenburg hinauf zur Altwartenburg. Da der Innenhof der Altwartenburg einsturzgefährdet ist, mussten wir aber leider, ohne

dessen Besichtigung durchführen zu können, wieder umkehren und setzten den Heimweg dennoch mit heiterem Gemüt fort.

Anfang April folgte ein herrlicher Fußmarsch quer durch St. Georgen im Attergau. Die schöne Aussicht auf das Hölleengebirge begleitete uns dabei. Jeweils eine Wanderung Ende April und Mitte Mai lockte uns in die Nachbargemeinde Oberwang. Die erste Wanderung startete

beim Fidelen Bauern über die Ortschaften Riedschwandt und Windhag nach Grossenschwandt und wieder zurück nach Oberwang. Die zweite Wanderung führte von der Konradikirche in Oberwang am Wanderweg zur Jausenstation Kulmbauer. Mit einer Jause stärkten wir unsere Kräfte für den Rückweg auf dem wir von einem schweren Gewitter überrascht wurden. Völlig durchnässt, aber dennoch gut gelaunt, kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück.

Große Vorfreude herrscht bereits jetzt auf unseren Herbstausflug nach Schärding am 15. September 2016. Ein Highlight davon wird die Schifffahrt am Inn sein.

In den Monaten Juli und August findet kein Pensionistennachmittag statt. Stattdessen werden bei Schönwetter eine Vielzahl von herrlichen Wanderungen in der Umgebung gemacht. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer!



Pensionistenverband Nußdorf a.A.

Edith Vollmeier



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Seniorenbund

Miteinander gesund bleiben - Für dieses Anliegen der älteren Generation treffen wir Vorsorge: Geselligkeit, Bewegung, Bildung und Engagement. Aktuelles aus dem Sozialbereich steht bei uns ebenfalls am Programm. Gemeinschaft und Geselligkeit beugen der Vereinsamung vor, von der ältere Menschen oft betroffen sind. Die Aktivitäten in den Pensionisten- und Seniorengruppen sind gemeinschaftsbildend und für das Wohlbefinden älterer

Menschen von Bedeutung. Durch die zunehmende Lebenserwartung darf „Miteinander gesund bleiben“ nicht auf 2016 beschränkt bleiben, sondern muss zum Dauerthema für die Gesellschaft werden!

Am 13. April waren wir im Almtal, wo wir den Cumberland-Wildpark mit zoologischer Führung besichtigten. Nach dem Mittagessen stand noch eine Urwaldwanderung an, bei der uns ein ortskundiger

Förster mit interessantem Almseewissen das Naturschutzgewissen festigte.

Am 18. Mai fuhr ein Teil unserer Gruppe in den Pinzgau zum Pillersee. Mit dem Sessellift ging es hinauf zur Buchensteinwand bei St. Jakob, wo nicht nur der Jakobsweg vorbeiführt, sondern das eindrucksvolle begehbbare Jakobskreuz zur Gästattraktion geworden ist.

Oskar Habermaier

Sport



Der 17. Nußdorfer Berglauf zum Dachsteinblick findet am Samstag, dem 17. September 2016 statt - Beginn 15:00 Uhr



Am Freitag, dem 29. Juli 2016 findet das 29. Rad-Einzelbergzeitfahren zum Dachsteinblick statt. - Beginn 18:00 Uhr

KUNST AM BERG

ACRYL - AQUARELL - PASTELCKREIDE

Gertrude Rubinig

4865 Nußdorf/Aich, Holzanger 6, Telefon: 0664 / 97 74 077



FREITAG, 22. JULI 2016, AB 15.00 UHR
SAMSTAG, 23. JULI 2016, AB 10.00 UHR
SONNTAG, 24. JULI 2016, AB 10.00 UHR

Wir danken Hrn. Oberst i.R. Erhard Cerny für sein Engagement, diese überregional bedeutenden Veranstaltungen wieder durchzuführen.



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Kultur

Einjahresfest der Bücherei

Wie schnell die Zeit vergeht!

Am 17.4.2016 war es soweit und wir konnten das einjährige Bestehen der Bücherei feiern!

Viele Dorfbewohner und auch Urlauber stöberten beim Bücherflohmarkt und konnten das eine oder andere Buch zum Vorlesen für die Enkerl oder einen Krimi fürs nächste lange Wochenende ergattern! Bei Kaffee, Kuchen, belegten Broten und Getränken wurde im Pfarrgarten bis nach Mittag gefeiert. Jakob Aigner begleitete mit seiner Ziehharmonika durch den Vormittag – ein sehr gelungenes Fest!

Danke an dieser Stelle all jenen, die vorbei gekommen sind und die mitgeholfen haben (durch das Bereitstellen der Biergarnituren, das Backen von Torten und Kuchen, die Bewirtung), das Fest zu ermöglichen!

Für das (ehrenamtliche) Büchereiteam Margit Hirsch



In den Sommerferien gibt es wieder jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr ein Lesefrühstück für Kinder im Pfarrhofgarten!

In kleinen Gruppen werden den Kindern Bücher vorgelesen. Zur Stärkung wird Saft, Obst und Kuchen serviert. Wir freuen uns, liebe Kinder, wenn ihr uns oft besuchen kommt!



Öffnungszeiten Juli und August

Mittwoch 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.30 - 19.30 Uhr

Sonntag 9.30 - 10.30 Uhr



Evangelische Kirche Attersee a.A.



Seit Anfang des Jahres gibt es in unsere Pfarrgemeinde ein weiteres Angebot - die „kleine Kirche“: ein Gottesdienst für Jungfamilien - also Familien mit Kindern zwischen Taufe und Volksschule.

Es handelt sich um ein attraktives Gottesdienstformat, das auch in anderen evangelischen Pfarren gut genutzt wird. In einfacher Form wird das Wort Gottes verkündigt, es werden Lieder gesungen, Brot geteilt und zum Schluss werden Alle

gesegnet. Die Kinder sind entweder bei ihren Eltern oder auch vorne beim Altar. Das Ganze dauert eine gute halbe Stunde.

Da für die Kleinen der „große“ Gottesdienst oft zu früh ist und auch zu lange dauert, beginnen wir mit der „Kleinen Kirche“ um 10.30 Uhr in den gemütlichen Jugendräumlichkeiten im Gemeindezentrum in Attersee im 2. Stock und lassen den Vormittag mit einer gemeinsamen Jause ausklingen.



Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Zur „Kleinen Kirche“ sind alle Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkeln... eingeladen, die Lust haben mit ihren Sprösslingen (von 1 – ca. 7 Jahren) Gottes Gemeinschaft zu erleben – im ökumenischen Geist freuen wir uns natürlich besonders über unsere katholischen Glaubensgeschwister. Der nächste Termin nach der Sommerpause ist der 2. Oktober 2016.

Mag. Anneliese Neubacher, stv. Kuratorin



Es wird gespielt, gesungen und viel gelacht



Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Paulus Ploier Initiator und Veranstalter vom Projekt „Kunst Aufstehen“

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2014 stand Anfang Juni diesen Jahres die Fortsetzung eines ganz besonderen Events im REHA Zentrum Bad Häring (Tirol) auf dem Programm.

Paulus Ploier, der hier bei uns in Nußdorf am Attersee lebende Mundmaler, Musiker, sowie Focusing- und Krisenbegleiter (www.paulus-art.at), dem im Jahre 2014 der internationale Lebenspreis „Life Award“ in der Kategorie Kunst und Kultur für seine außergewöhnlichen Leistungen verliehen wurde, war der Initiator und Veranstalter dieses Projektes, diesem kreativen Erlebnistag für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Auf dem Programm standen u. a. Live Maldemonstrationen von verschiedenen Mund- und Fußmalern, ein Info-Stand und eine Videovorführung von Wings for Life mit Ex-Mountainbike-Downhiller Wolfgang Illek, sowie der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt. Auch der Erfahrungsaustausch von „Alten Hasen“ und „Frisch Verletzten“ war ein wichtiger Bestandteil. Zudem fand eine Vernissage mit verschiedenen Künstlern statt. Ein Highlight war der Vortrag von Kabarettist und Schauspieler Roland Düringer, sowie das Konzert der „Paulus‘ Painting Blues Band“.

Viele nationale und internationale Medien haben über dieses sehr erfolgreiche Event berichtet. Der Ursprung und die Idee zu diesem „kreativen Erlebnistag“

mit dem Titel „Kunst Aufstehen“ entstand aus dem Bewusstsein, dass sich der Unfalltag von Life Award Sieger 2011 Paulus Ploier im Jahr 2014 bereits zum 30sten Mal jährte und dass jeder Tag irgendwie ein Tag mehr zum **Aufstehen** hin ist und war.

Wenn man in Österreich über Mundmalen spricht, ist das der direkte Zusammenhang mit der besonderen Person Paulus Ploier, dem Mitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt. Er prägt einen Stil der Einzigartigkeit. Die Geschwindigkeit seines Striches und der klare Einsatz seiner Linien sind immer unwiderruflich und zeigen in ihrer überaus reduzierten Weise eine Dreidimensionalität, die der Künstler in seiner Darstellung wünscht. Wenn Paulus Ploier malt, ist es immer mit seiner Seele in Verbindung zu bringen. Und wenn er jemanden malt (portraitiert), malt er dessen Seele. Seine sogenannten Seelenspiegelungen sind Expressionen, die alle Emotionen von Angst bis Freude, von Schmerz bis Genuss, von Trauer und Liebe ausstrahlen. Auf alle Fälle ist er treffsicher in seinem Ausdruck, das viele Menschen anspricht. All das, was er in seinen Bildern darstellt, drückt er auch mit gleicher Intensität in seinen Liedern und in seiner Musik aus.

Vor seinem Unfall (10.07.1984) war neben dem leidenschaftlichen Tanzen, das Schlagzeugspielen in seiner damaligen Band „IMUN“ der Mittelpunkt sei-



Paulus Ploier-Niederschick

nes Lebens. Mit einem „Sprung“ (in zu seichtes Wasser) beendet! Das einzige „Instrument“ das ihm noch blieb, war seine Stimme, die aber von ihrer Kraft und Qualität durch die hohe Querschnittlähmung so viel verloren hat, dass sich sein Gesang eher wie Gekrächze oder Geschrei anhörte. Trotzdem hatte er gleich nach dem Unfall den Mut wieder auf die Bühne zurück zu kehren. Da aber das Verdrängen der Enttäuschung nicht wirklich gelang, legte er den Musiker in ihm auf Eis.

Sein starker Glaube, der Weg mit seiner Frau Monika und der unbändige Wille mit Stimmübungen „einfach“ weiter zu singen, öffneten ihm seine Lungen und seine Stimme wieder neu! Durch das Wiedererwachen der Musikenergie entstand seine eigene Band, die „Paulus‘ Painting Blues Band“ mit der er und seine Bandmitglieder seit vielen Jahren sehr erfolgreich Events mit musikalisch, mit Jazz- und Blues, sowie seinen eigenen Songs, u. a. auch mit seinem selbst komponierten Nußdorf-Lied, begleitet.

Das Dreibein seines Multitalents schließt sich mit der Ausübung seiner Berufung, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten. Mit dem Ansatz der „Focusing Methode“ aus der Klientenzentrierten Psychotherapie. Wer Paulus kennt, der weiß, dass er seit 32 Jahren querschnittgelähmt im Rollstuhl sitzt, seine Füße aber dementsprechend klar auf dem Boden dieser Erde stehen.

In Freundschaft an Paulus Ploier, Klaus Wendling



Painting Blues Band - Paulus Ploier-Niederschick



Tourismus und Wirtschaft

Gastronomie in Nußdorf am Attersee

Hotel Aichinger & Restaurant „das Bräu“	Am Anger 1	Tel.: 07666/8007 Fax +50 office@hotel-aichinger.at; www.hotel-aichinger.at
1er Beisl im Lexenhof	Am Anger 4	Tel.: 07666/80 000 einserbeisl@lexenhof.at; www.lexenhof.at
Hotel & Landgasthof Ragginger	Dorfstraße 42	Tel.: 07666/8005 ragginger@aon.at; www.hotel-ragginger.at
Panoramahotel – Gasthof Schönberger	Seepoint 10	Tel.: 07666/8006 gh.schoenberger@aon.at; www.gasthof-schoenberger.at
Hotel Grafengut	Dorfstraße 65	Tel.: 07666/8414 office@grafengut.com; www.grafengut.com
Fischerwirt	Parschallen 1	Tel.: 07666/8096
Dorfstube Großpointner	Dorfstraße 56	Tel.: 07666/8025
Gasthof/ Mostheuriger Steinbichler „Groiss“ Fam. Steinbichler	Aich, Weinbergstraße 25	Tel.: 07666/8212 sabine.steinbichler@drei.at; www.gasthof-steinbichler.at
Restaurant Levinsky am See	Seestraße 9	Tel.: 0676/843 433 852
Restaurant Seestern	Dorfstraße 55a	Tel.: 0660/8457184
Restaurant Strandkorb (bei Seecamping Gruber)	Dorfstraße 63a	Tel.: 07666/8045-0
Jausenstation Dachsteinblick	Dachsteinblick 2	Tel.: 07666/8605-15
Hochleckenblick – Pizzeria Sandro	Parschallen 7	Tel.: 07666/209 72
Café - Bäckerei Auinger	Dorfstraße 49	Tel.: 07666/8086
Café „Zur alten Schmiede“	Dorfstraße 37	Tel.: 0699/112 10 979
Genuss-Café	Am Anger 2	Tel.: 07666/20008 office@genusscafeamattersee.com; www.genusscafeamattersee.com
Strandkneipe „Zum kleinen Lex“	Seebad Nußdorf	Tel.: 07666/8073 lexenhof@lexenhof.at; www.lexenhof.at

Dienstleistungen in Nußdorf am Attersee

Metzgerei Ragginger NAH & FRISCH Markt	Dorfstraße 25	Tel.: 07666/209 51 raggingergmbh@gmx.at
Bäckerei – Café Auinger	Dorfstraße 49	Tel.: 07666/8086
Tankstelle Hollerweger BP mit Autowaschanlage und Shop	Dorfstraße 16	Tel.: 07666/8063-15
Raiffeisenbank Attersee-Süd eGen	Dorfstraße 50	Tel.: 07666/8065 office@atterseebank.at; www.atterseebank.at
Kaufhaus Thomas Schönberger	Dorfstraße 34	Tel.: 07666/200 11 schoenberger.thomas@a1.net
Elektro Rosenauer	Dorfstraße 53	Tel.: 07666/80 160 office@rosenauer.com; www.rosenauer.com
Haberl Massivholztüren, Markus Haberl e.U.	Oberdorf 13	Tel.: 07666/8062 office@haberltueren.at; www.haberltueren.at
Werke aus Holz Norbert Haberl	Oberdorf 10	Tel.: 0664/39 12 414 info@werkeausholz.at; www.werkeausholz.at
Tischlermeister Friedrich Neubacher	Limbergstraße 26	Tel.: 0699/100 61 804 friedrich.neubacher@aon.at
Bau- und Möbeltischlerei Gebr. Rebhan Ges.n.b.R.	Stockwinkl 23	Tel.: 07666/8304 Fax: 07666/8304-4 office@rebhan.at; www.atterseewerkstaetten.at
Planerei Tischlerei Günther Wendl	Kapellenweg 30	Tel.: 07666/8673 office@tischlereiwendl.at; www.tischlerei-wendl.at
Tischlerei Stefan Wiesner	Dorfstraße 35	Tel.: 07666/8076 tischlerei.wiesner@aon.at; www.tischlerei-wiesner.at
Ofenbau - Fliesen Gebhart	Dorfstraße 34	Tel.: 07666/20034 gebhart.wolfgang@a1.net www.atterseewerkstaetten.at
Zimmerei Holzbau Seiringer GmbH Holzbau, Wasserbau, Forstunternehmen,...	Seestraße 7	Tel.: 0664/734 734 03 info@zimmerei-seiringer.at; www.zimmerei-seiringer.at
Wendl Dachdecker – Spengler	Parschallen 20	Tel.: 0664/54 20 828
Wachter GmbH Gas-Wasser-Heizung-Solar	Dorfstraße 27	Tel.: 07666/8057 mw@wachter-gmbh.at



Tourismus und Wirtschaft

Friedrich Wiesinger Metall- u. Bootsliiftbau	Am Anger 7	Tel.: 07666/8610 0664/834 20 18 Info@bootsliift.at; www.bootsliift.at
Paul Holzer Erdbau Bmstr. eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten	Parschallen 7	Tel.: 07666/20968; 0664/911 43 93 paulholzer@aon.at
Erdbau Alois Reyer	Limbergstraße 29	Tel.: 0664/45 23 839 alois.reyer@aon.at
TV-Video-HIFI Ing. Bernhard Schütz	Parschallen 10	Tel.: 07666/8215
Firma Georg Weiß Elektro, TV, Video, SAT Antennen	Limberg 1	Tel.: 07666/8739; 0664/372 05 86
Pehn Bootsbau	Seestraße 7	Tel.: 07666/20070 office@pehn-bootsbau.at; www.pehn-bootsbau.at
Segel-, Surf- und Wasserschischule Koller	Seestraße (Seebad Nußdorf)	Tel.: 0676/330 52 53 office@yachtschule-koller.com; www.yachtschule-koller.com
KFZ Werkstatt Christian Resch	Dorfstraße 18	Tel.: 0699/10 392 579 office@christian-resch.com; www.christian-resch.com
KFZ-Service Kevin Künzler	Kapellenweg 26	Tel.: 0680/550 83 04 kevin.kuenzler@gmx.de; www.kfz-kuenzler.at
Immobilien am Attersee Walter Mairinger	Dorfstraße 57	Tel.: 0676/66 88 011 office@amattersee.at; www.amattersee.at
Carina Eicher Kosmetik-Fußpflege-Massage	Parschallen, Dachsberg 14	Tel.: 0660/52 92 410
Nagelstudio Natalias Nails	Oberdorf 24	Tel.: 0676/58 03 397, 0688/90 88 315
Friedrich Adam Haus und Gartenbetreuung	Kapellenweg 10	Tel.: 0664/89 23 801
Andreas Enzlmüller Haus und Gartenbetreuung	Dorfstraße 14	Tel.: 0676/632 52 83
Genussladen Elisabeth Eder Nuss- und Honigprodukte	Zell, Feldstraße (Verkaufsstand bei Schönwetter geöffnet)	Tel.: 0664/232 36 02
Roitherhof Peter Kausche Eier, Nudeln, Honig, etc. BIO	Aich, Bergweg 3	Tel.: 0699/811 57 080
Rechtsanwalt Dr. Heinz Häupl Allg. ger. beideter Sachverständiger, beratender Ingenieur	Stockwinkl 18	Tel.: 07666/8300 office@rechtsanwaltsmbh.at; www.rechtsanwaltsmbh.at

Sollten wir in dieser Auflistung einen Gastronomiebetrieb oder Dienstleistungsbetrieb vergessen haben, möchten wir uns entschuldigen und ersuchen Sie zugleich, dies am Gemeindeamt bekannt zu geben. Herzlichen Dank!

Neu im Ort - Firma Gebhart

Seit Anfang Jänner hat sich ein neues Geschäftslokal sehr gut in das Ortsbild von Nußdorf am Attersee eingefügt. Die **Firma Gebhart Ofenbau - Fliesen** hat im Zuge der Neuübernahme durch den Sohn Wolfgang Gebhart den Firmenstandort gewechselt und einen geschmackvollen Schauraum im Strohmayer-Haus, gegenüber dem Gemeindeamt eröffnet.

Nach 22 Jahren mit Sitz in Lenzing bietet Wolfgang Gebhart nun direkt in Nußdorf am Attersee moderne aber auch zeitlose Fliesen, Natursteine und Öfen für jeden Geschmack an. Fachliche Beratung sowie verlässliche und hoch-qualitative Verarbeitung stehen bei der Firma Gebhart an oberster Stelle. Wolfgang Gebhart bringt nicht nur eine 20jährige Berufserfahrung als Hafner und Fliesenleger mit, sondern vor allem eine Liebe für sein Handwerk.



Sommeröffnungszeiten

Metzgerei Ragginger NAH & FRISCH Markt

Montag bis Freitag 07:00 bis 12:30 und 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:30 Uhr

in den Sommermonaten Sonntag 07:00 bis 11:00 Uhr

täglich verwöhnen wir Sie mit ofenfrischem Gebäck, warmen Speisen (Schnitzel, Ripperl, Fleischlaberl, Hendl, etc. – gerne auch auf Bestellung!)

Hausmüllabfuhr - Abfuhrtermine

2-wöchig (roter Aufkleber)		4-wöchig (grün)	Saisontonne (violett)		Wechseltonne (gelb)		
15.07.	21.10.	29.07.	15.07.	21.10.	15.07.	09.09.	16.12.
29.07.	SA 05.11.	26.08.	29.07.		SA 23.07.	23.09.	30.12.
12.08.	18.11.	23.09.	12.08.		29.07.	07.10.	
26.08.	02.12.	21.10.	26.08.		SA 06.08.	21.10.	
09.09.	16.12.	18.11.	09.09.		12.08.	SA 05.11.	
23.09.	30.12.	16.12.	23.09.		SA 20.08.	18.11.	
07.10.			07.10.		26.08.	02.12.	

Haushaltsnahe Verpackungssammlung - Abfuhrtermine

Intervall 6-wöchig

ZONE 1

(Geltungsbereich: gesamtes Gemeindegebiet ausgenommen in Zone 2 genannte Ortschaften)



ZONE 2

(Geltungsbereich: Streit, Jagermoos, Ober-und Unterschwarzenbach, Lichtenbuch, Geiselstatt)



Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Telefon 07666/8044	MO 07:30 - 11:30 DI 07:30 - 11:30 MI 07:30 - 11:30 DO FR 07:30 - 11:30	17:00 - 19:00 17:00 - 19:00
Dr. Walter Titze MBA Elisabethallee 12 4866 Unterach am Attersee Telefon 07665/7300	MO 07:30 - 11:30 DI 07:30 - 11:30 MI 07:30 - 11:30 FR 07:30 - 11:30 SA 07:30 - 09:30	17:30 - 18:30 17:30 - 18:30
Dr. Tupi u. Dr. Dorner Hauptstraße 46 4866 Unterach am Attersee Telefon 07665/60 100	MO 07:30 - 11:30 DI MI 09:30 - 11:30 DO 07:30 - 11:30 FR 07:30 - 11:30	17:00 - 19:00 17:00 - 19:00
Dr. Erwin Kainhofer Oberwang 135 4882 Oberwang Telefon 06233/8207	MO 08:00 - 12:00 DI 08:00 - 12:00 DO 08:00 - 12:00 FR 08:00 - 12:00 SA 08:00 - 10:00	16:00 - 18:00
Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Telefon 07666/206 23	MO 07:30 - 11:30 DI 07:30 - 11:30 MI DO 07:30 - 11:30 FR 07:30 - 11:30	16:30 - 18:30 18:00 - 20:00

Dr. Helmut Geist Hauptplatz 1 4866 Unterach a.A. Tel.: 07665/ 7377	Dr. Renate Geist-Krojer Attergaustr. 19 4880 St.Georgen i.A. Tel.: 07667/6688	Dr. Dominik Kölbl Attergaustr. 47 4880 St. Georgen i.A. Tel.: 07665/ 8735
--	---	---

Wichtige Rufnummern:

Hausärztlicher Notdienst	141
Rettungs Notruf	144
Apotheken Notruf	1455
Vergiftungs Zentrale	01/406 43 43
Feuerwehr	122
Polizei	133
Euronotruf	112
Tierrettung	0664/43 55 796

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

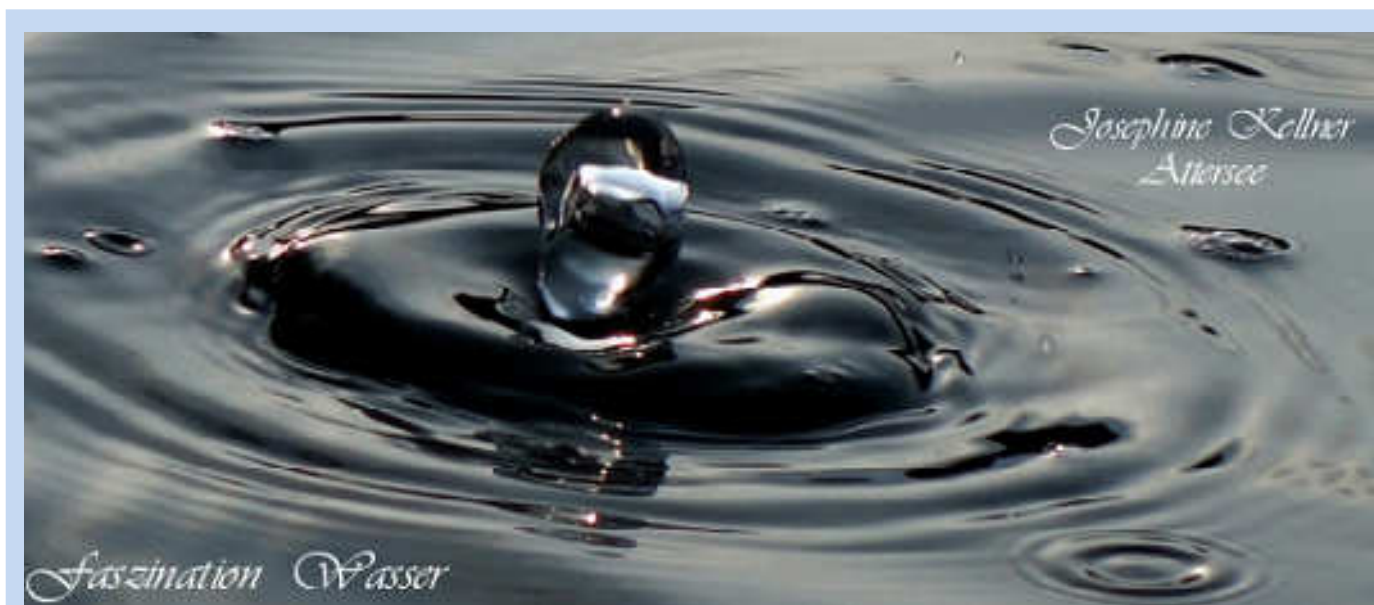
Sankt Georgen im Attergau

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

Unterach am Attersee

ganzjährig	Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
April - Oktober	Montag 08:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 23. August 2016



Faszination Wasser

Durch das Zusammenspiel von Wind und Wellen, Licht und Schatten wird mit einer einfachen Kamera ohne jede Bearbeitung der Fotos eine Abstraktion der Natur angestrebt.

,Rotunde´Salzburg - AG

Ausstellung	2016	Vernissage
5. - 26. Juli		7. Juli
Mo-Do 08:00 - 16:00		Do 19:00
Freitag 08:00 - 14:30		Freies Parken

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Nußdorf am Attersee, Dorfstraße 33, 4865 Nußdorf am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: BGM Ing. Josef Mayrhofer

Redaktion: Gemeinde Nußdorf am Attersee Ingrid Falkensteiner

Tel.: 07666/8055-10, E-Mail: falkensteiner@nussdorf.ooe.gv.at

Erscheinung vierteljährlich

Fotos: Gemeinde Nußdorf a.A., Verschönerungsverein Nußdorf, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form

Druck: Hitzl Druck, Hummelbachg. 20, 4880 St. Georgen i. Attg.